Network IP Kamera PROFESSIONELLE SERIE

HANDBUCH

MODELL 550710

INTELLINET
NETWORK SOLUTIONS

INT-550710-UM-0407-01

FCC Regulationen

Dieses Gerät sendet Radiofrequenzen aus und kann, wenn es nicht korrekt installiert wird, zu schädlichen Interferenzen mit anderen Radiokommunikationsgeräten führen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer speziellen Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät Interferenzen mit Ihrem Radio- oder Fernsehempfang aufweist, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, sollten Sie die folgenden Maßnahmen zur Behebung des Problems ausprobieren:
- Positionieren Sie die Antenne neu
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Receiver
- Verbinden Sie das Gerät mit einem anderen Anschluss des Receivers
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Radiotechniker
- Stellen Sie sicher, dass Sie abgeschirmte Netzwerkkabel nutzen und so den EMC Standards entsprechen
Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten der Klasse B von Teil 15 der FCC Regeln, welche Interferenz in häuslichen Umgebungen ausschließen soll. Der Betrieb dieses Gerätes in einer häuslichen Umgebung kann Interferenzen erzeugen, wobei hier der Anwender dafür verantwortlich ist, dieses Problem zu beheben.

Wichtiger Hinweis

1. Die Netzwerk IP Kamera ist nicht wetterbeständig, so dass Sie die Hinweise zur korrekten Betriebsumgebung in diesem Handbuch sorgfältig lesen sollten. Wenn Sie die Netzwerk IP Kamera draussen betreiben wollen, sollten Sie eine wetterbeständige Umgebung schaffen, um die Netzwerk IP Kamera vor dem Wetter, vor Feuchtigkeit oder vor Temperaturen außerhalb der in diesem Handbuch beschriebenen Spezifikationen zu schützen. Um die Netzwerk IP Kamera zu reinigen, wischen Sie ihn vorsichtig mit einem trockenen Tuch ab.

2. Nutzen Sie nur den mit der Netzwerk IP Kamera gelieferten Adapter. Wenn Sie die Netzwerk IP Kamera mit einem anderen Adapter als 12V DC benutzen, können Sie ihm elektrischen Schaden zufügen.

3. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit der Netzwerk IP Kamera, da physikalische Schocks Schaden verursachen können.

4. Wenn Ihre NETZWERK IP KAMERA nicht mehr korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren INTELLINET NETWORK SOLUTIONS Händler. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst auseinanderzubauen, da Sie hiermit gegen die Garantierichtlinien verstoßen könnten.´

5. Prüfen Sie sorgfältig, ob Sie alle im Lieferumfang benannten Bestandteile erhalten haben. Wenn etwas fehlt, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren INTELLINET NETWORK SOLUTIONS Händler. Folgen Sie den Anweisungen in diesem Handbuch zum Anschluss und zur Inbetriebname des Gerätes und der Peripheriebestandteile, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

6. Die Gesetze in Ihrem Land schränken eventuell den Betrieb von Überwachungseinrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass Sie über die gesetzlichen Richtlinien informiert sind und diese befolgen.

1. Produktüberblick

1.1. Über die Netzwerk IP Kamera

Die Netzwerk IP Kamera ist ein Netzwerkgerät mit integrierter digitaler Farbkamera, Webserver, optimiertem eingebautem Betriebssystem, Hardware für Bildkomprimierung und Ethernetverbindung. Die Kamera benötigt keine zusätzliche Software oder Hardware. Sie benötigen lediglich einen Stromanschluss und eine Ethernetverbindung, um von jedem Computer im Netzwerk auf die Kamera zugreifen zu können.

1.2 Hauptfunktionen und Vorteile

Einfacher Betrieb

Die Netzwerk IP Kamera benötigt keine zusätzliche Software oder Interaktion mit einem Server. Sie benötigen nur einen einfachen Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer 4.0 oder höher.

Offene Standards

Die Netzwerk IP Kamera unterstützt TCP/IP Netzwerke, SMTP Email, HTTP und andere Internetprotokolle. Die Netzwerk IP Kamera kann in einer Umgebung mit gemischten Betriebssystemen genutzt werden wie Windows, Unix, MAC und OS/2. Sie arbeitet mit anderen Intranet Anwendungen und CGI Skripts zusammen.

Einfache Administration

Durch die Nutzung eines Standard Webbrowsers können Sie die Netzwerk IP Kamera direkt von den eingebauten Webseiten konfigurieren und verwalten. Ein Upgrade für das eingebaute Betriebssystem kann über das Netzwerk durchgeführt werden. Fragen Sie Ihren lokalen INTELLINET ACTIVE NETWORKING Händler, ob ein Firmware Upgrade verfügbar ist.

Externe Geräte

Der Eingangs-/Ausgangsstecker der Kamera erlaubt Ihnen, diese mit einer Vielzahl von externen Geräten zu verbinden, wie Infrarotsensoren, Switche und Alarmrelays.

Sicherheit

Die Netzwerk IP Kamera enthält einen eigenständigen Webserver, was bedeutet, dass digitale Bilder so sicher sind wie auf jedem anderen Internethost. Normalerweise implementiert der Netzwerkadministrator die Sicherheitsoptionen in Kombination zwischen den Optionen der Kamera und dem Firewall des Unternehmens. Der Administrator kann dabei entscheiden, ob Individuen, Nutzergruppen oder Jeder auf die Kamera zugreifen kann. Es können unterschiedliche Passwörter für Nutzer festgelegt werden.

Komprimierung und Leistung

Mit einer Framerate, die an das Bild und die Lichtkonditionen angepasst wird, liefert die Kamera JPEG Bilder mit bis zu 30 Bildern pro Sekunde.

Software

IP Installer – für eine schnelle Installation
Multi-Viewer zum gleichzeitigen Ansehen von 4 Kameras
PDA Viewer – zum Zugriff auf die Kamera von Windows CE/PDA Geräten

2. Technische Beschreibung

2.1 Lieferumfang

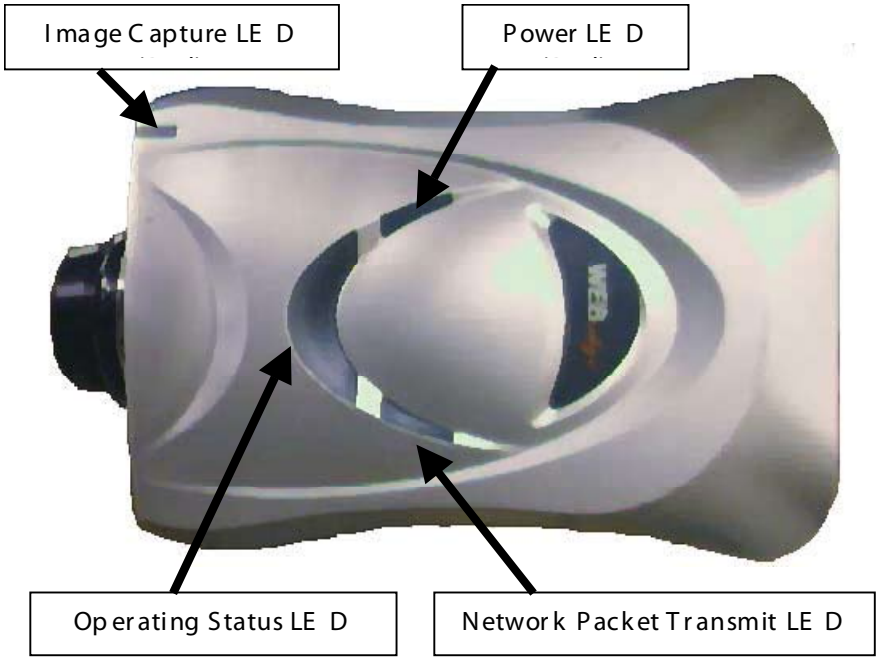
Überprüfen Sie, dass all diese Bestandteile im Lieferumfang enthalten sind:

Gegenstand	Beschreibung	Bemerkungen
Netzwerk IP Kamera	Netzwerk Kamera	
Installations-CD	IP Installer, Upgrade Programm, Handbuch, Multi-Viewer etc.	Programm CD
AC Netzteil und Kabel		AC Netzteil (AC110V – 240V) und Stromkabel
Halterung	Zum Anbringen der Kamera auf dem Tisch oder an der Wand	Aus Eisen
Verbindungskabel	RS232 Kabel	Schwarz
Installationsanleitung	Schnellanleitung	Papier

Sie können auch eine normale Kamerahalterung verwenden.

2.2 Ansicht von oben und Beschreibung

LED zur Imageaufnahme (rot): Blinkt, wenn Nutzer auf die Kamera zugreifen, blinkt einmal, wenn ein Bild gespeichert wird
LED für den Strom (rot): Ist an, wenn die Kamera an die Stromversorgung angeschlossen ist



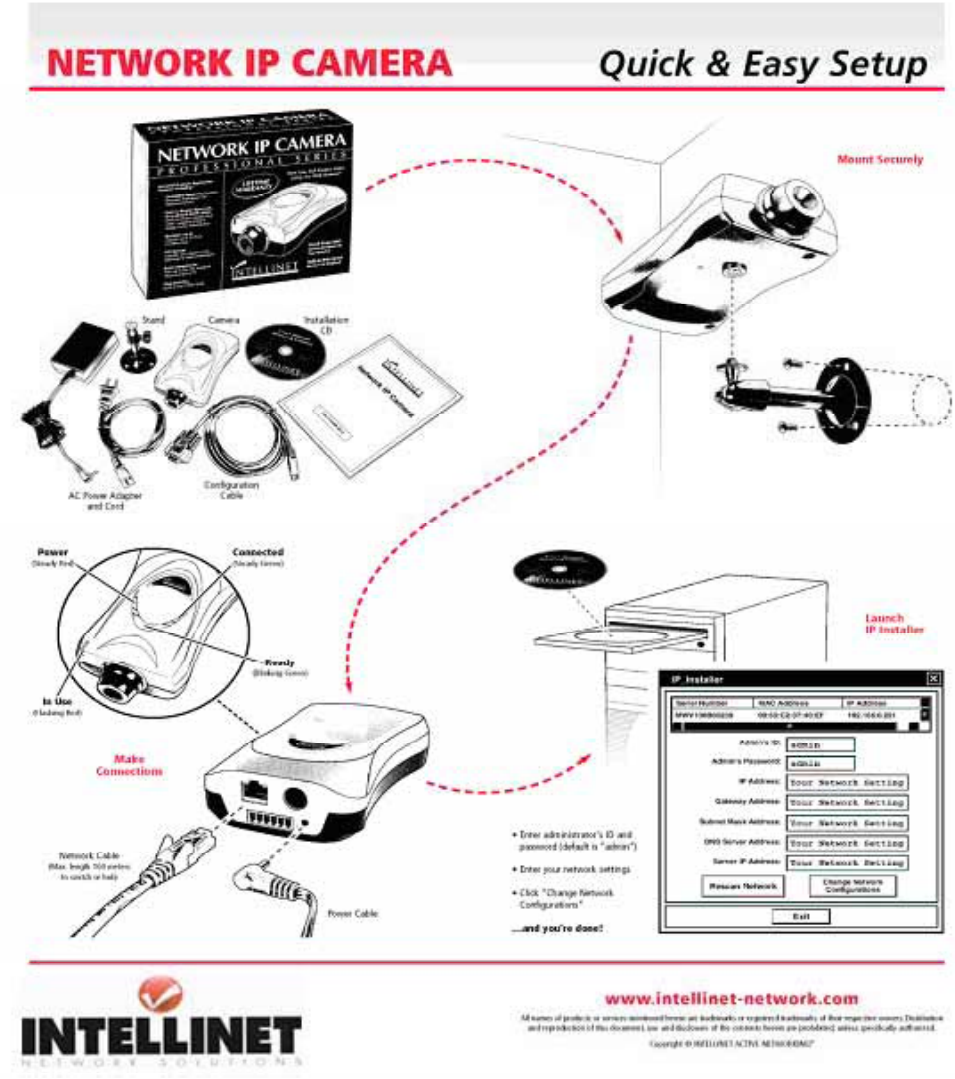
LED für den Betriebszustand (grün): Diese LED zeigt den Betriebszustand der Kamera an. Nach dem Einschalten leuchtet diese LED für 15 bis 20 Sekunden und blinkt danach einmal in der Sekunde, solange die Kamera eingeschaltet ist.
LED für Netzwerkaktivität (grün): Diese LED zeigt Netzwerkaktivität an.

2.3 Rückansicht und Beschreibung

Stromanschluss: Nutzen Sie nur das mitgelieferte Netzteil, um Schaden durch elektrischen Schock zu vermeiden.
Netzwerkanschluss: Schließen Sie hier das 10BaseT Ethernet oder 100Base TX Fast Ethernet Kabel an.
GPIO Anschluss: Zum Anschluss von externen Geräten wie Infrarotsensoren, Alarmgeräte oder Bewegungsmelder (siehe auch Anhang F – der I/O Anschluss)
RS232 Kabelanschluss: Zum Anschluss von externen Geräten wie externe Pan/Tilt/Zoom Mechanismen oder zum direkten Anschluss an einen seriellen Port zur Konfiguration (siehe auch Anhang G – RS232 Kabel)

3. Installationszusammenfassung

1. Schließen Sie das Ethernet- und das Stromkabel an die Netzwerk IP Kamera an.
2. Installieren und starten Sie den „IP Installer“
3. Legen Sie IP Adresse und Netzwerkeinstellungen fest
4. Befestigen Sie die Netzwerk IP Kamera am Installationsort
5. Korrigieren Sie die Schärfe



4. Festlegen der IP Adresse und Zugriff auf die Homepage der Netzwerk IP Kamera

4.1 Festlegen der IP Adresse

Um auf die Kamera zugreifen zu können, müssen Sie ihr eine gültige IP Adresse zuweisen.

Wichtig
ß Bitte nutzen Sie eine in Ihrem Netzwerk verfügbare IP Adresse, NICHT eine bereits vergebene, auch nicht die Standard IP Adresse oder eine aus den Beispielen in diesem Handbuch.
ß Es wird empfohlen, die IP Adresse zu vergeben, bevor Sie die Kamera an ihrem endgültigen Standort installieren, besonders wenn dieser weit entfernt ist.

ß Netzwerk IP Adresse:

Eine Netzwerk IP Adresse ist ein Identifikationscode für Computer oder andere Geräte in einem TCP/IP Netzwerk.
TCP/IP Netzwerke leiten Daten basierend auf der IP Adresse des Ziels innerhalb des Netzwerkes weiter. IP Adressen können nach dem Zufallsprinzip vergeben werden, solange Sie eindeutig sind. Wenn Sie jedoch Ihr privates Netzwerk mit dem Internet verbinden wollen, benötigen Sie eine registrierte, öffentliche IP Adresse, um Duplikate zu vermeiden.
IP Adressen bekommen Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder einem Internet Service Provider.

ß MAC (Ethernet) Adresse (Media Access Control Address)

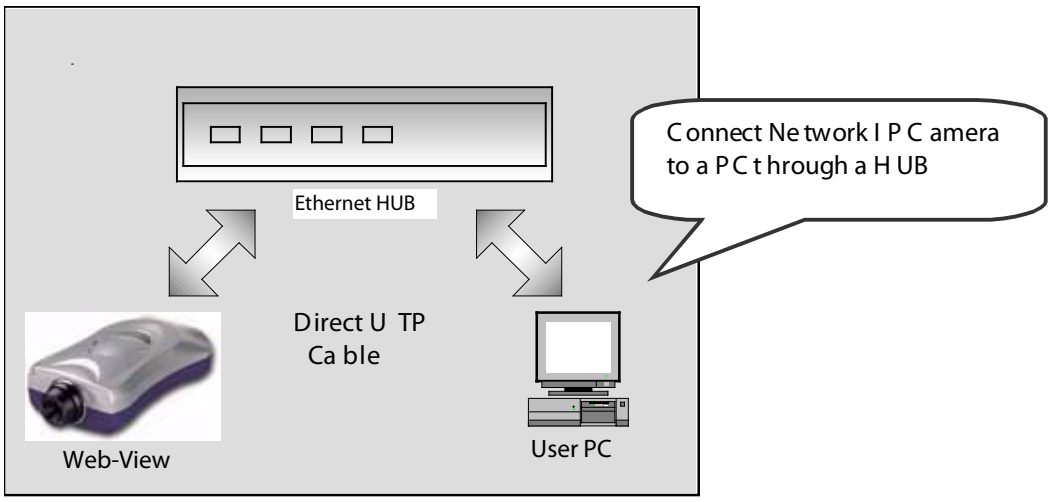
Die MAC Adresse ist ein Hardware Identifikationscode, der jedes Gerät im Netzwerk eindeutig identifiziert. Der MAC Layer interagiert direkt mit dem Netzwerkmedium. Als Konsequenz benötigt jeder Typ von Netzwerkmedium einen anderen MAC Layer. Die MAC Adresse der Netzwerk IP Kamera ist eine 12-stellige Nummer. Diese kann auf dem Aufkleber auf der Unterseite der Kamera gefunden werden.

Bitte installieren Sie das Programm zur Vergabe der IP Adresse (IP Installer.exe) auf einem PC, der mit dem gleichen lokalen Netzwerk wie die Kamera verbunden ist.

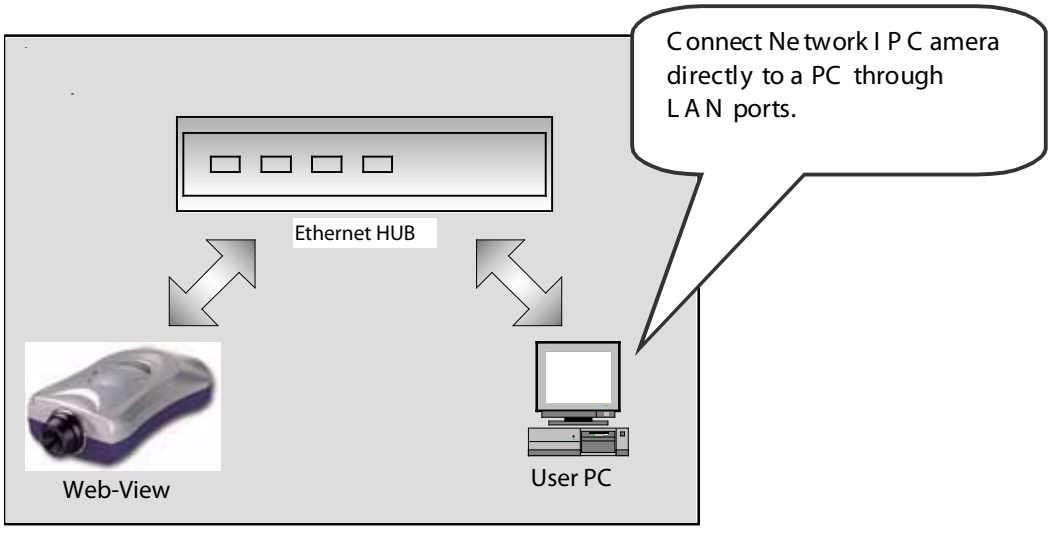
4.2 Zuweisung der IP Adresse mit IP Installer

4.2.1 Verbindung der Netzwerk IP Kamera mit einem PC

1) Verbindung mit einem direkten Kabel (Non Crossover UTP Kabel), wenn die Kamera mit einem Switch, Hub oder Router verbunden wird



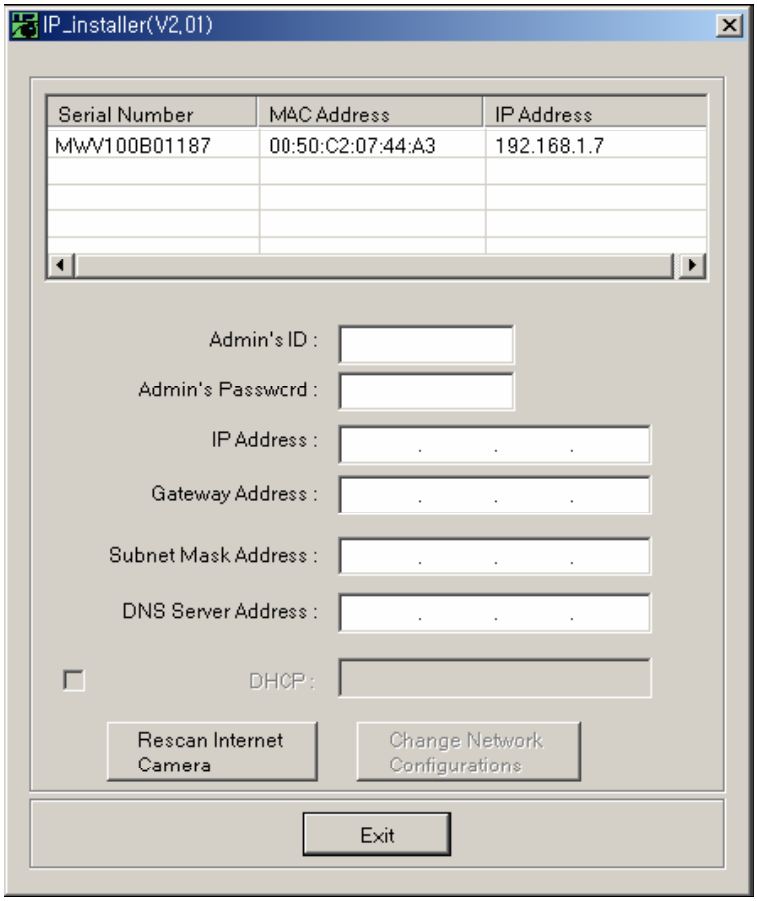
2) Verbindung mit einem Crossover UTP Kabel, wenn die Netzwerk IP Kamera direkt mit einem PC verbunden werden soll.



4.2.2 Nutzung von IP Installer

Um die IP Adresse zu vergeben, sollten Sie das mit der Kamera gelieferte IP Installer Programm nutzen. Dieses können Sie auch von der Webseite http://intellinet-network.com herunterladen.

Hinweis: Zur Nutzung des Programms benötigen Sie als Betriebssystem Microsoft Windows 9x/NT/2000/XP.



a) Führen Sie nach dem Start der Netzwerk IP Kamera das IP Installer Programm aus (der Abschluss des Startes ist am Blinken der Betriebszustand LED im Sekundenrhythmus zu erkennen)
b) Nach dem Start des Programms werden alle im lokalen Netzwerk gefundenen Kameras angezeigt.

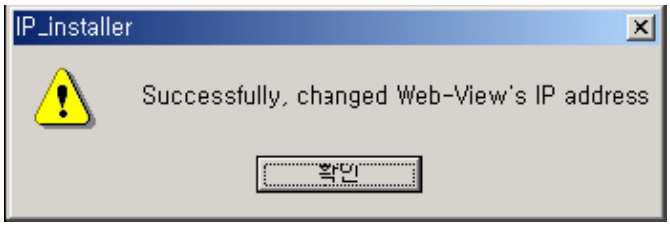
Wählen Sie die Kamera aus, der Sie eine IP Adresse geben wollen (jede Kamera hat eine Standard IP Adresse, mit der Sie ausgeliefert wird). Hinweis: die MAC Adresse finden Sie auf dem Aufkleber auf der Unterseite der Kamera. Klicken Sie auf die gewünschte Kamera.

Geben Sie zunächst die Admin ID und das Passwort ein (der Standard ist zunächst „admin“ für beides), damit Sie die IP Adresse ändern können.

Geben Sie nun die IP Adresse, die Gateway Adresse, Subnetzmaske, DNS Serveradresse und eine Server Adresse ein, die Sie alle von Ihrem Netzwerkadministrator bekommen haben sollten. Wenn diese Adressen nicht korrekt zugewiesen werden, können Sie auf die Kamera nicht zugreifen.

Die Server IP Adresse ist die IP Adresse eines PCs, der für Firmware Upgrades benutzt werden soll (siehe auch Abschnitt E – Upgrade der Firmware). Nachdem Sie alle Eingaben gemacht haben, wählen Sie zur Speicherung „Change Network Configuration“.

Diese Meldung erscheint, wenn alle Eingaben korrekt durchgeführt wurden. Klicken Sie auf „OK“.



Diese Meldung erscheint, wenn alle Eingaben

Hinweis
Nach dem Ändern der Netzwerkkonfiguration dauert der Neustart der Netzwerk IP Kamera eine Weile. Erst danach können Sie auf die Homepage der Kamera zugreifen.

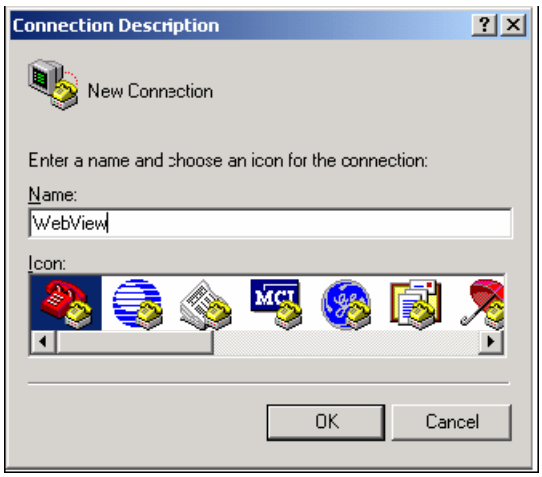
4.3 Zuweisen einer IP Adresse mit Hyperterminal

Sie können auch mit Hyperterminal eine IP Adresse zuweisen. In diesem Fall muss Hyperterminal zunächst konfiguriert werden.

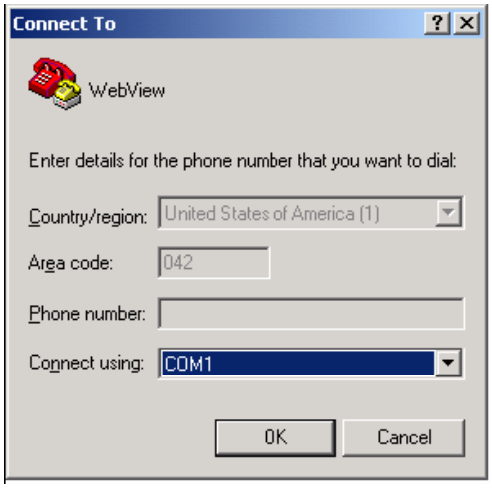
4.3.1 Konfiguration von Hyperterminal

Hyperterminal gehört zu den Zubehörprogrammen von Windows 9x/NT/2000/XP. Ein PC kann mit externen Geräten über den seriellen Port kommunizieren, indem er dieses Programm nutzt. Am Beispiel von Windows 2000 wird hier gezeigt, wie Hyperterminal konfiguriert wird:

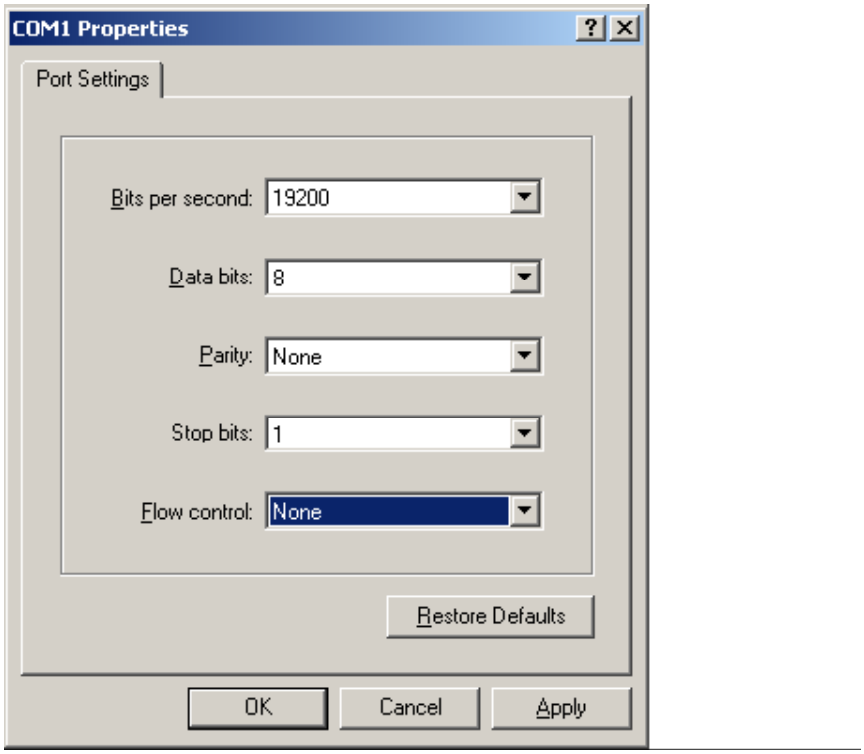
1) Start – Programme – Zubehör – Kommunikation – Hyperterminal. Wählen Sie ein Icon und geben Sie der Verbindung einen beliebigen Namen.



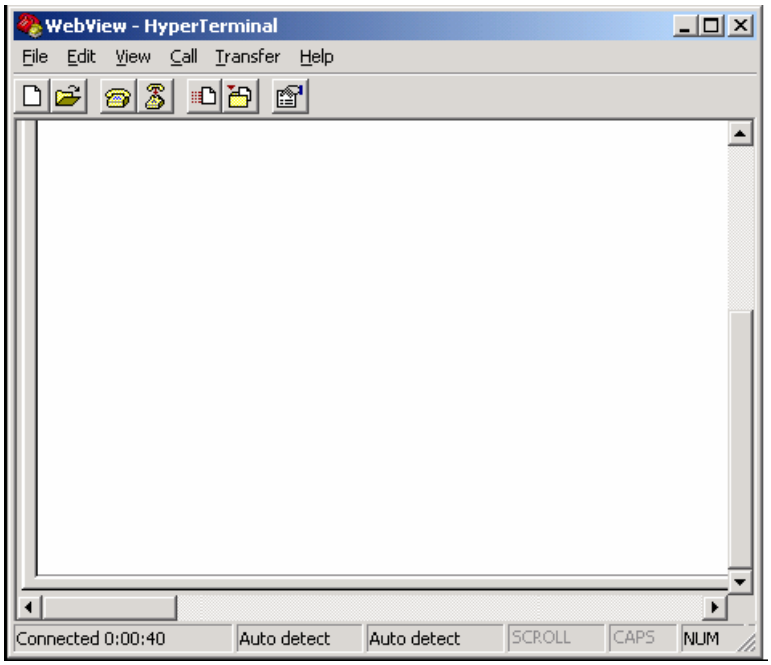
2) Wählen Sie den gewünschten seriellen Port des PCs und bestätigen Sie mit „OK“ (normalerweise COM1 oder COM2)



3) Wählen Sie 19200 bit/sec und lassen Sie die anderen Werte so wie sie sind



4) Nach der Konfiguration sehen Sie den folgenden Bildschirm. Sollte dies nicht der Fall sein, führen Sie die Konfiguration noch einmal durch.

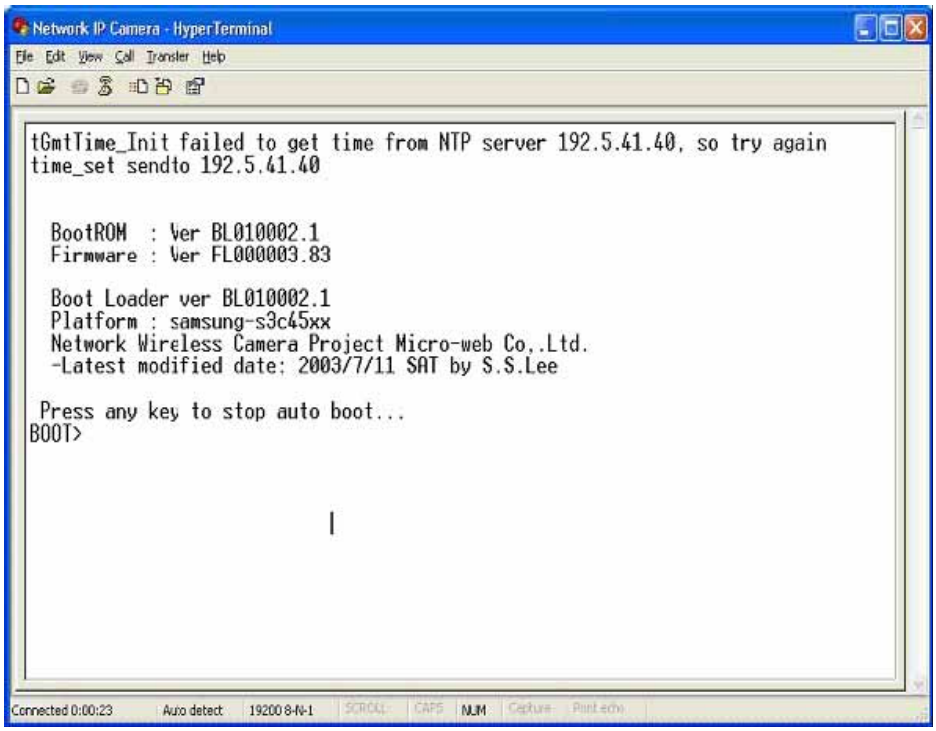


4.3.2 Vergabe einer IP Adresse

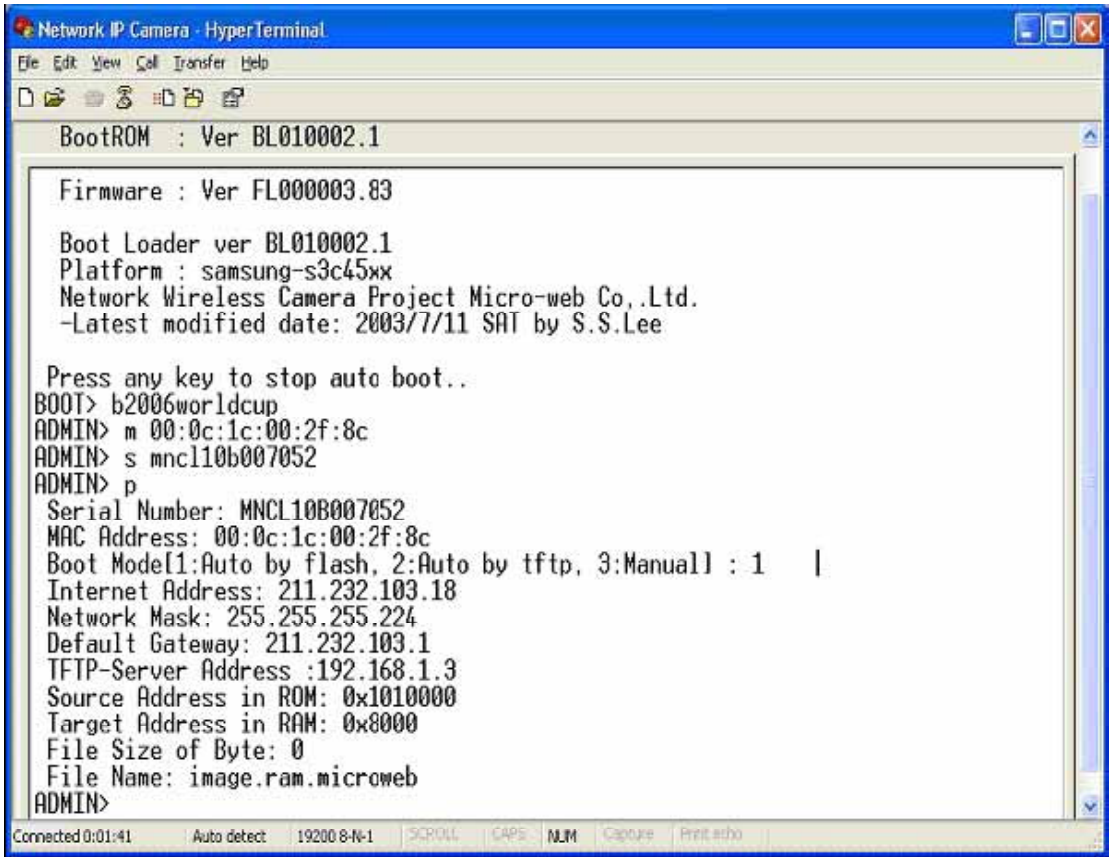
Befolgen Sie diese Schritte, um der Netzwerk IP Kamera mit Hyperterminal eine IP Adresse zu vergeben:

- Führen Sie Hyperterminal auf Ihrem PC aus

- Verbinden Sie ein RS232 Kabel mit dem seriellen Port, den Sie im vorherigen Abschnitt ausgewählt haben.
- Verbinden Sie die Kamera mit dem Stromanschluss
- Ein Countdown startet mit der Meldung „Press any key to stop auto-boot"
- Drücken Sie eine Taste und der folgende Bildschirm sollte erscheinen:


Network IP Camera - HyperTerminal
File Edit View Call Transfer Help
tGmtTime_Init failed to get time from NTP server 192.5.41.40, so try again
time_set sendto 192.5.41.40
BootROM : Ver BL010002.1
Firmware : Ver FL000003.83
Boot Loader ver BL010002.1
Platform : samsung-s3c45xx
Network Wireless Camera Project Micro-web Co,.Ltd.
-Latest modified date: 2003/7/11 SAT by S.S.Lee
Press any key to stop auto boot...
BOOT>
Connected 0:00:23
Auto detect
19200 8-N-1

- Sie können die Netzwerkkonfiguration durch Drücken der „P" Taste ansehen



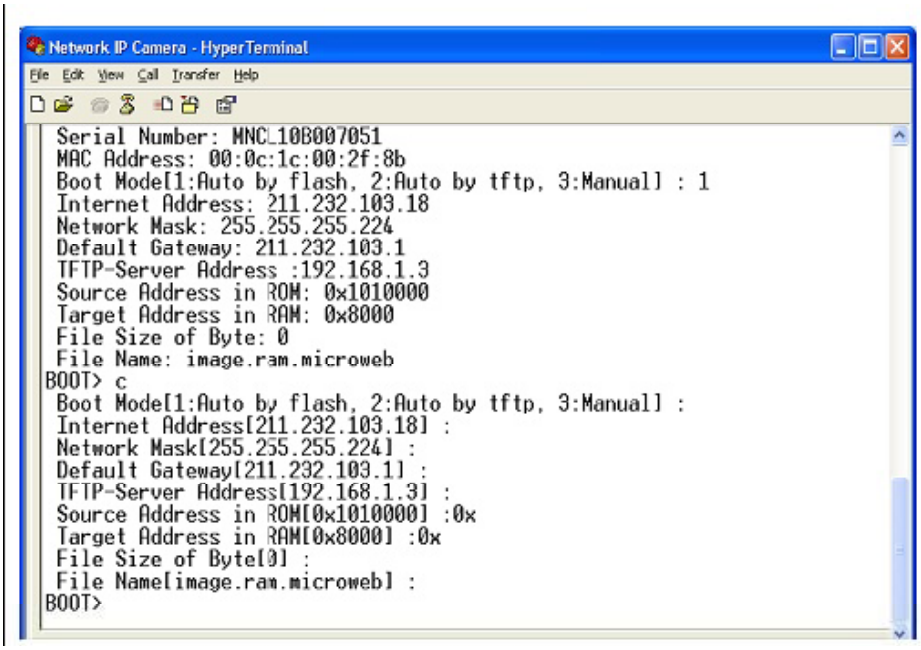
Hier werden die Konfigurationsdaten angezeigt. Sie müssen die Standardwerte in der Regel ändern.

Inet on ethernet (e) ist die IP Adresse und Subnetzmaske der Netzwerk IP Kamera. Die beiden Adressen werden durch einen Doppelpunkt getrennt. Die IP Adresse wird durch dezimale Zahlen dargestellt, die durch Punkte getrennt werden, z.B. 192.168.1.27. Hexadezimale Zahlen wie ffffff00 im Fall von 255.255.255.0 repräsentieren die Subnetzmaske. Beachten Sie, dass die hexadezimalen Zahlen der Subnetzmaske nicht durch Punkte getrennt werden.

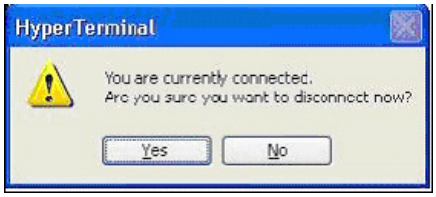
Host inet (h) ist die Adresse des PCs, der für das Firmware Update der Netzwerk IP Kamera benutzt werden soll. Beim Booten sucht die Kamera nach diesem PC. Für weitere Informationen hierzu lesen Sie bitte Anhang E – Update der Netzwerk IP Kamera.

Gateway inet (g) ist die Gatewayadresse der Kamera.

Mit „c“ ändern Sie die Netzwerkkonfiguration im Bootprompt. Ihnen wird die aktuelle Konfiguration angezeigt, die Sie dann ändern können.


Network IP Camera - HyperTerminal
File Edit View Call Transfer Help
Serial Number: MNC_10B007051
MAC Address: 00:0c:1c:00:2f:8b
Boot Mode[1:Auto by flash, 2:Auto by tftp, 3:Manual] : 1
Internet Address: 211.232.103.18
Network Mask: 255.255.255.224
Default Gateway: 211.232.103.1
TFTP-Server Address :192.168.1.3
Source Address in ROM: 0x1010000
Target Address in RAM: 0x8000
File Size of Byte: 0
File Name: image.ram.microweb
BOOT> c
Boot Mode[1:Auto by flash, 2:Auto by tftp, 3:Manual] :
Internet Address[211.232.103.18] :
Network Mask[255.255.255.224] :
Default Gateway[211.232.103.1] :
TFTP-Server Address[192.168.1.3] :
Source Address in ROM[0x1010000] :0x
Target Address in RAM[0x8000] :0x
File Size of Byte[0] :
File Name[image.ram.microweb] :
BOOT>

Wenn Sie das Hyperterminal Programm nach dem Ändern der Netzwerkkonfiguration verlassen, werden Sie gefragt, ob Sie die Sitzung speichern wollen. In diesem Falle können Sie darauf erneut zugreifen, indem Sie Start – Programme – Zubehör – Kommunikation – Hyperterminal – Wireless Network IP Camera wählen.



4.4 Zugriff auf die Homepage der Netzwerk IP Kamera

Nach der Zuweisung einer IP Adresse können Sie auf die Netzwerk IP Kamera zugreifen und die Bilder in Echtzeit ansehen. Sie können die Netzwerk IP Kamera über jeden Standard Webbrowser im lokalen oder entfernten Netzwerk konfigurieren.

4.4.1. Starten des Webbrowsers

Starten Sie den Webbrowser und geben Sie als URL die IP Adresse der Netzwerk IP Kamera ein. Danach erscheint die Homepage der Kamera.

http://211.111.168.163/

4.4.2 Loginseite

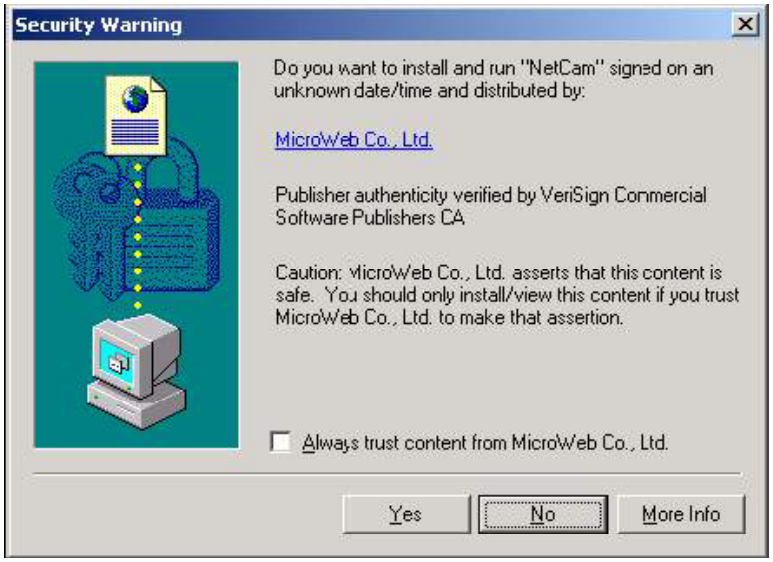
Hier können Sie sich auf der Homepage anmelden. Hierzu benötigen Sie einen Usernamen und ein Passwort:

1) ID und Passwort

Nachdem Sie eine ID und ein Passwort eingegeben haben, können Sie auf die Echtzeitbilder der Kamera zugreifen. Wenn die eingegebenen Werte dem Administrator zugeordnet sind, haben Sie alle Administrationsrechte. Der Standardwert ist für die ID und das Passwort „admin“ und kann vom Administrator im Adminstrator Menü geändert werden. Jede ID und jedes Passwort darf aus nicht mehr als 10 Bytes (z.B. 10 Buchstaben) bestehen. Es gibt standardmäßig auch einen Zugriff für Gäste (ID und Passwort ist „guest). Diese haben keinerlei Zugriff auf Administrationstools.

2) Hinter dem Firewall

Wenn Ihr PC sich in einem Netzwerk mit einem Firewall befindet, können Sie die Echtzeitbilder der Kamera eventuell nicht sehen, da der Video TCP Port durch den Firewall gesperrt ist.


Security Warning
Do you want to install and run "NetCam" signed on an unknown date/time and distributed by:
MicroWeb Co., Ltd.
Publisher authenticity verified by VeriSign Commercial Software Publishers CA
Caution: MicroWeb Co., Ltd. asserts that this content is safe. You should only install/view this content if you trust MicroWeb Co., Ltd. to make that assertion.
Always trust content from MicroWeb Co., Ltd.
Yes
No
More Info

Sollte dieses der Fall sein, können Sie die Videos üver den „Server Push Viewer" der Kamera ansehen, der die Videos über den Web TCP Port statt den Video TCP Port überträgt. Klicken Sie auf die Option „Behind Firewall", um direkt mit dem Server Push Viewer verbunden zu werden, wenn Sie auf die Homepage der Kamera zugreifen.

3) Active-X für MS Explorer Anwender

Alle Microsoft Explorer Anwender benötigen das Active-X Kontrollprogramm. Das Programm wird automatisch installiert, wenn ein Anwender auf die Netzwerk IP Kamera zugreift. Zur Installation klicken Sie auf „Yes", wenn die Frage „do you want to install the programm" erscheint. Wenn Sie nach der Installation immer noch keine Videos sehen können, sollten Sie Aktive-X manuell herunterladen und installieren.

Manuelle Installation von Active-X
Wenn Active-X nicht automatisch installiert wird, können Sie es manuell installieren.
Sie können das Installationsprogramm wie folgt downloaden:

Hinweis: Wenn Sie Probleme bei der Installation von Active-X haben, besuchen Sie die Webseite http://www.intellinet-network.com/driver/NetCam.exe , um das Programm manuell downzuloaden und zu installieren.
Bitte folgen Sie diesen Anweisungen, um Active-X manuell zu installieren.

Klicken Sie auf diesem Bildschirm auf „Open", wenn Sie die Installation sofort starten wollen.

4) JAVA Applet für MAC und Unix Anwender
Der JAVA Applet Viewer ist für Anwender, die auf die Kamera mit einem Computer zugreifen, der nicht das MS Windows Betriebssystem nutzt wie z.B. MAC Computer. Der Java Applet Viewer läuft mit JAVA Virtual Machine, einem auf dem Computer installierten Programm.

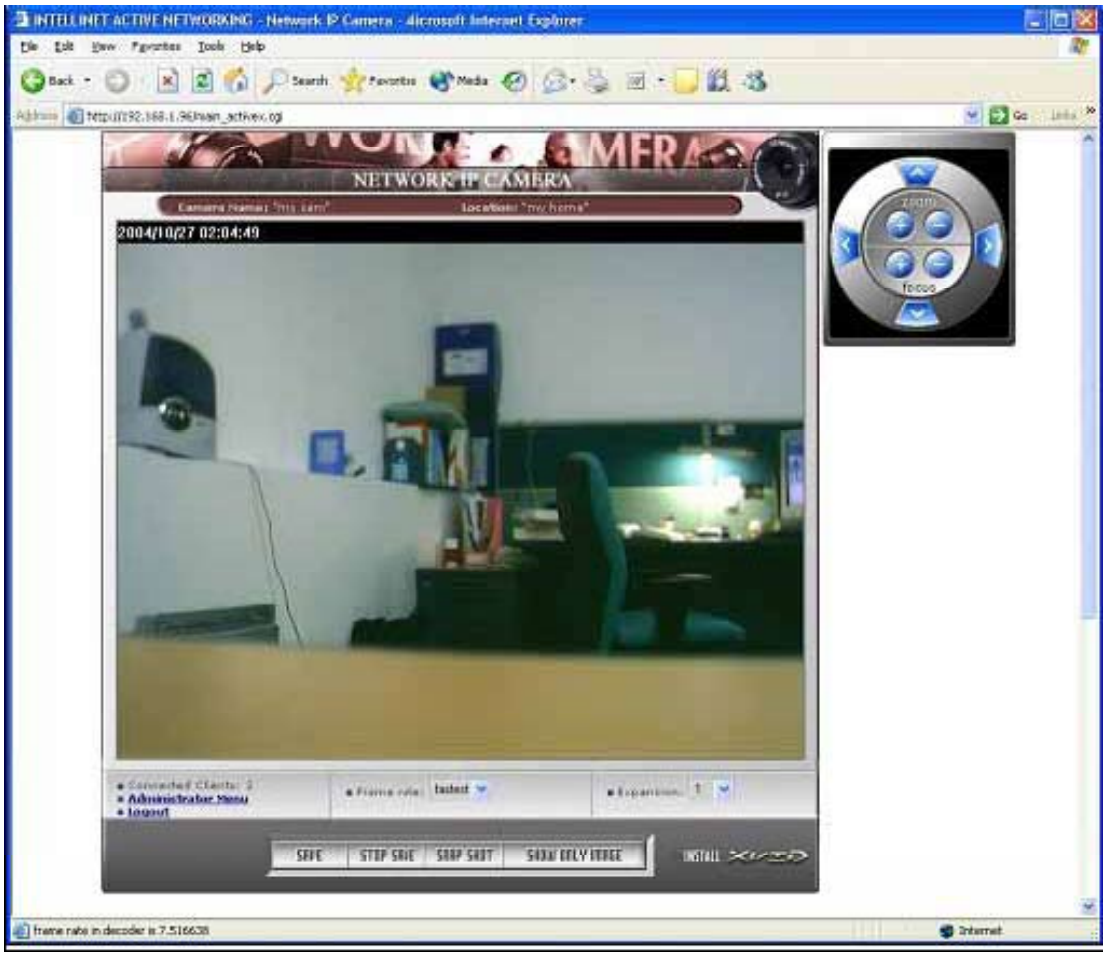
MAC und Unix Systeme

Das Active-X Programm der Netzwerk IP Kamera basiert auf dem MS Windows Betriebssystem. Wenn die Kamera erkennt, dass ein zum Zugriff benutzter Computer ein anderes Betriebssystem hat, wird automatisch der JAVA basierte Imageviewer zur Anzeige der Videos verwendet. Einige Funktionen sind hier nicht verfügbar.

Hinweis
Es wird empfohlen, für MS Windows Betriebssysteme und Nutzung von Internet Explorer 4.0 oder höher auf jeden Fall den Active-X Viewer zu nutzen. Für alle anderen Fälle müssen Sie den JAVA Applet Viewer nutzen.

4.4.2 Loginseite

Nach der Loginprozedur sehen Sie die Homepage der Kamera



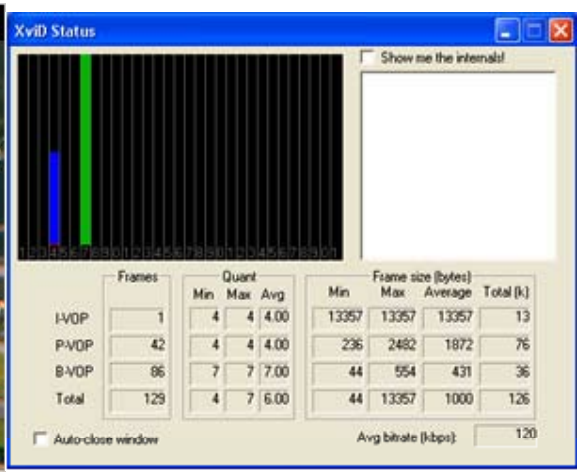
1. Verbundener Client
Zeigt die Anzahl der verbundenen Clients (100 Nutzer können gleichzeitig Zugriff haben)

2. Administrator Menü
Mit dieser Option können Sie auf das Administratormenü zugreifen. Dieses geht jedoch nur, wenn Sie Administratorrechte haben (lesen Sie auch den Abschnitt „Configuring Adminstration Menu).

3. Log out
Führt zur Loginseite der Netzwerk IP Kamera

4. Save, Stop save, snap shot, show only image
Save, stop save

Nutzer können Echtzeitvideos der Netzwerk IP Kamera auf Ihrem PC speichern. Drücken Sie hierzu „save“ und wählen Sie dann ein Verzeichnis aus (wird als AVI Datei gespeichert).


XviD Status
Show me the internals!
Frames
Quant
Min Max Avg
Frame size (bytes)
Min Max Average Total (k)
I-VOP 1 4 4 4.00 13357 13357 13357 13
P-VOP 42 4 4 4.00 236 2482 1872 76
B-VOP 86 7 7 7.00 44 554 431 36
Total 129 4 7 6.00 44 13357 1000 126
Auto-close window
Avg bitrate (kbps): 120

Nachdem der Speicherprozess gestartet wurde, erscheinen die “Saving” und “Xvid” Statusmeldungen. Um das Speichern zu stoppen, drücken Sie „Stop Save“

HINWEIS
n Klicken sie auf “Install XviD”, um den notwendigen Videocodec auf Ihrem PC zu installieren
Dieses ist nur einmal erforderlich
n Das Video kann mit Windows Media Player oder jedem anderen AVI kompatiblen Videoplayer angeschaut werden. Erst muss aber der XviD Codec installiert werden.
n Die Kamera generiert AVI Dateien mit einer Länge von 20 Minuten.

Snap Shot
Um nur ein Bild zu speichern, wählen Sie “snap shot” und dann ein Verzeichnis (der Standarddateiname enthält das aktuelle Datum und die Uhrzeit). Die Datei wird als JPEG gespeichert.

Show only image
Wenn Sie nur die Videoanzeige sehen wollen, wählen Sie “show only image”.

5. Framerate
Sie können die Bildübertragungsrate auswählen. Wenn Sie „Fastest“ wählen, bekommen Sie Bilder mit der schnellsten Framerate. Die Geschwindigkeit hängt ab von der Geschwindigkeit Ihres Netzwerkes und Ihres PCs.

6. Expansion
Sie können eine Bildgröße zwischen 0.5 und 2 wählen. Diese Funktion kann gewählt werden, wenn Sie die Bildgröße auf Ihrem PC erhöhen wollen. Diese Funktion ist nur für Bilder mit kleiner oder mittlerer Auflösung verfügbar.´´

7. Kameraname
Sie können der Kamera einen Namen vergeben

8. Standort
Zeigt den Standort der Kamera.

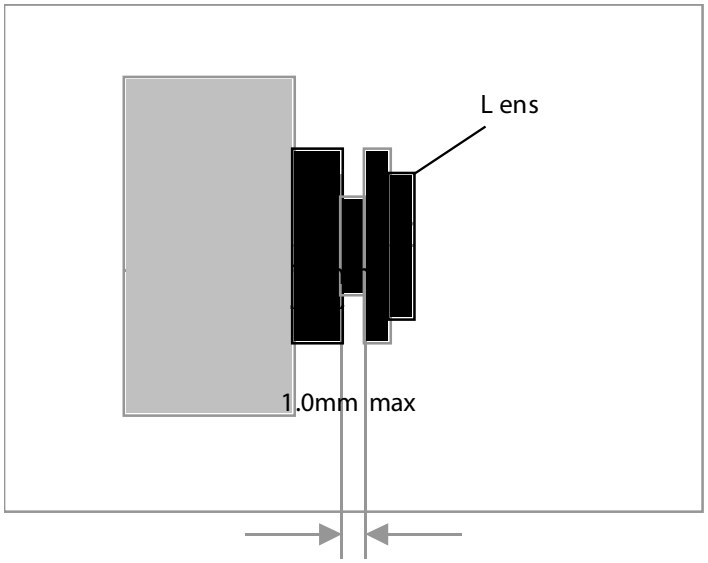
9. PTZ Kontrolltaste
Diese Option ist aktiviert, wenn PTZ Geräte an die Kamera angeschlossen sind (siehe Kapitel 6.7 – Systemkonfiguration).

5. Einstellung des Kameraobjektivs

5.1 Einstellung der Schärfe

Um die Schärfe optimal an Ihre Umgebung anzupassen, drehen Sie die das Objektiv im oder gegen den Uhrzeigersinn. Sie sollten nicht mehr als 1mm drehen, es sei denn, Sie wollen das Objektiv austauschen.

Beobachten Sie gleichzeitig das Bild von Ihrem Webbrowser aus.



1.0mm max

5.2 Austausch des Objektivs

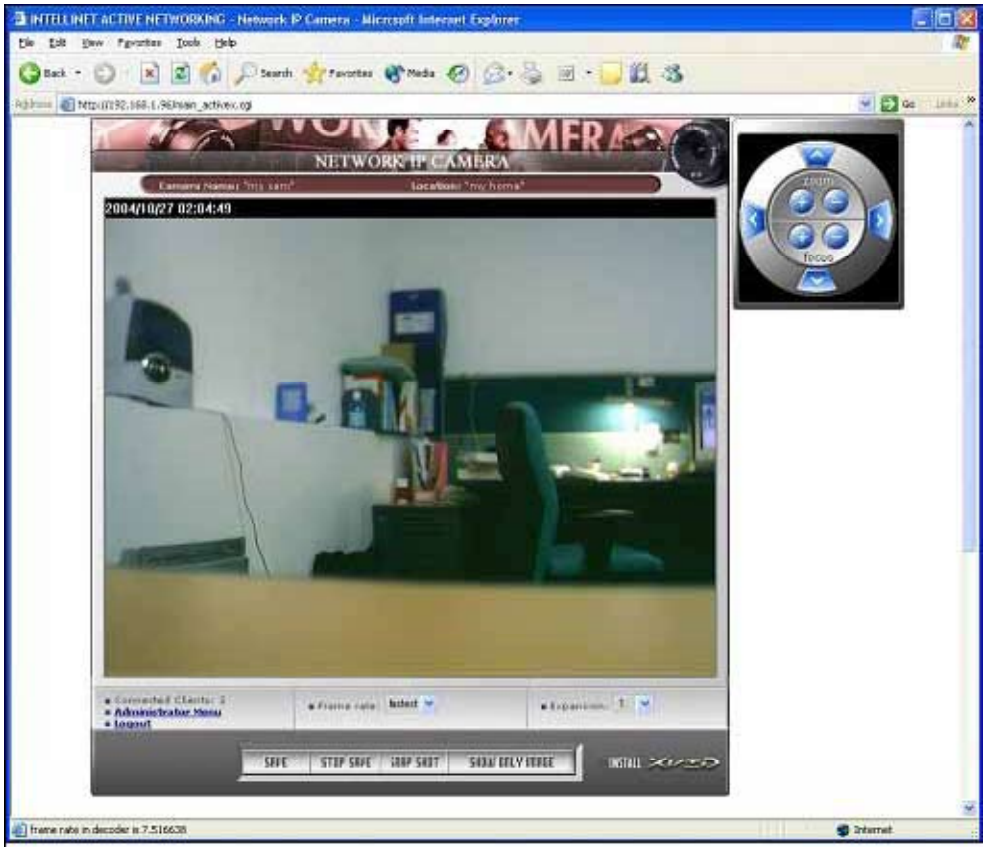
Da die Netzwerk IP Kamera einen CS-Anschluss hat, kann das mitgelieferte Objektiv durch beliebige Standard C oder CS-Objektive ersetzt werden, wie sie normalerweise in der Überwachungsindustrie verwendet werden.

Folgen Sie diesen Anweisungen, um das Objektiv auszutauschen:

1. Schrauben Sie das vorhandene Objektiv gegen den Uhrzeigersinn ab.
2. Nur für C-Objektive: Befestigen Sie einen C-CS Adapter am Objektiv
3. Schrauben Sie das neue Objektiv fest. Stellen Sie es ein entsprechend der Lichtbedingungen
4. Stellen Sie die Schärfe ein
5. Überprüfen Sie die Videoqualität von Ihrem Webbrowser aus.

6. Konfiguration der Administrator Tools

Sie können die Einstellungen der Netzwerk IP Kamera mit dem Amintrator Tools durchführen. Dieses ist nur möglich für berechtigte Nutzer. Wenn andere Nutzer versuchen, auf diese Tools zuzugreifen, erhalten Sie eine Meldung "You are not an administrator".



Wählen Sie „Administrator Menu".

6.1 Administrationsmenü Überblick

Diese Tabelle bietet einen Überblick über die Administrationstools:

Image Konfiguration	Zur Konfiguration von Komprimierung, Bildgröße, Helligkeit, Kontrast etc.
Netzwerk Konfiguration	Zur Konfiguration der Kamera IP, des Webserver Ports und des Bildübertragungsports
User Konfiguration	Zur Konfiguration von User ID & Passwort
Event Trigger Konfiguration	Um Trigger Optionen zu konfigurieren
Time Konfiguration	Konfiguration von Datum und Zeit
System Konfiguration	Konfiguration des Kameranamens, Standorts und Einsicht in die Systeminformationenen
Home	Rückkehr zur NETZWERK IP KAMERA Homepage

Um unauthorisierten Zugriff auf die Netzwerk IP Kamera zu vermeiden, werden nur authorisierte User zugelassen. Nur der Administrator kann auf die Administrationstools zugreifen und die Zugriffsrechte festlegen.

Geben Sie die Standard User ID und das Passwort ein und klicken Sie "Submit"
(Standard ID und Passwort sind "admin")

VORSICHT
Es wird empfohlen, das Adminpasswort sobald wie möglich zu ändern, da alle Netzwerk IP Kameras mit dem gleichen Standard ausgeliefert werden.

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Sie die Option „Submit" wählen, nachdem Sie Änderungen durchgeführt haben, da anderenfalls diese Änderungen nicht gespeichert werden.

6.2 Bildkonfiguration

Hier sehen Sie die möglichen Einstellungsoptionen:

1. Komprimierung
Level 10 = höchste Komprimierung, kleinste Datei, geringste Bildqualität (empfohlene Einstellung)
Level 1 = geringste Komprimierung, größte Datei, beste Bildqualität
Die Dateigröße der mit JPEG komprimierten Bilder hängt vom aktuellen Inhalt der Bilder ab. Sehr viele Details erzeugen natürlich größere Dateien. Die Bildqualität wird vom Komprimierungsgrad bestimmt. Höhere Komprimierung bedeutet kleinere Dateien, niedrigere Komprimierung resultiert in größeren Dateien mit höherer Bildqualität.

Sie werden feststellen, dass Level 10 das beste Verhältnis von Bildgröße und Dateigröße bietet. Ein niedrigerer Komprimierungsgrad würde die Bildqualität zwar leicht verbessern, die Dateigröße jedoch dramatisch erhöhen.
Die folgende Tabelle enthält diverse Komprimierungsraten, wie sie sich in Tests ergeben haben:

Komprimierung	Level1	Level2	Level3	Level4	Level5	Level6	Level7	Level8	Level9	Level10
QVGA	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42
VGA	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60

2. Bildgröße
Sie können als Bildgröße VGA (640x480) oder QVGA (320x240) und SQVGA (160*120) wählen.

3. Vertikaler Flip
Um das Bild auf den Kopf zu stellen

4. Horizontaler Flip
Um das Bild als Spiegelbild zu sehen

5. Helligkeit
Je höher der Wert, desto heller das Bild (Werte von 0 bis 255 möglich). Es kann „auto“ oder „manuell“ gewählt werden.

6. Kontrast
Je höher der Wert, desto schärfer der Kontrast (Werte von 0 bis 15 sind möglich)

7. Hue
Kontrolliert die Farbwärme. Bei niedrigeren Werten wird die Farbe rosastichig, bei höheren Werten grünstichig (Werte von 0 bis 15 sind möglich).

8. Saturation
0 = schwarzweiß, 255 = sehr farbiges Bild (Werte von 0 bis 255 sind möglich).

9. Schärfe
0 = unscharfes Bild, 7 = scharfes Bild (Werte von 0 bis 7 sind möglich).

10. Exposure Mode
Hier können Sie „Auto“ oder „manuell“ wählen.

11. Exposure
Je höher der Wert, deso heller wird das Bild (Werte von 0 bis 255 sind möglich)

12. Back Light
Wenn das verfügbare Licht nicht ausreicht, kann diese Option Abhilfe schaffen.

13. Further reduce exposure Zeit
Reduziert die Belichtungszeit bei großer Helligkeit von 1/20 auf 1/100.

14. Indoor/Outdoor
Um die Helligkeit den Bedingungen anzupassen

15. Lichtfrequenz
Setzt eine Frequenz für den Bildsensor.

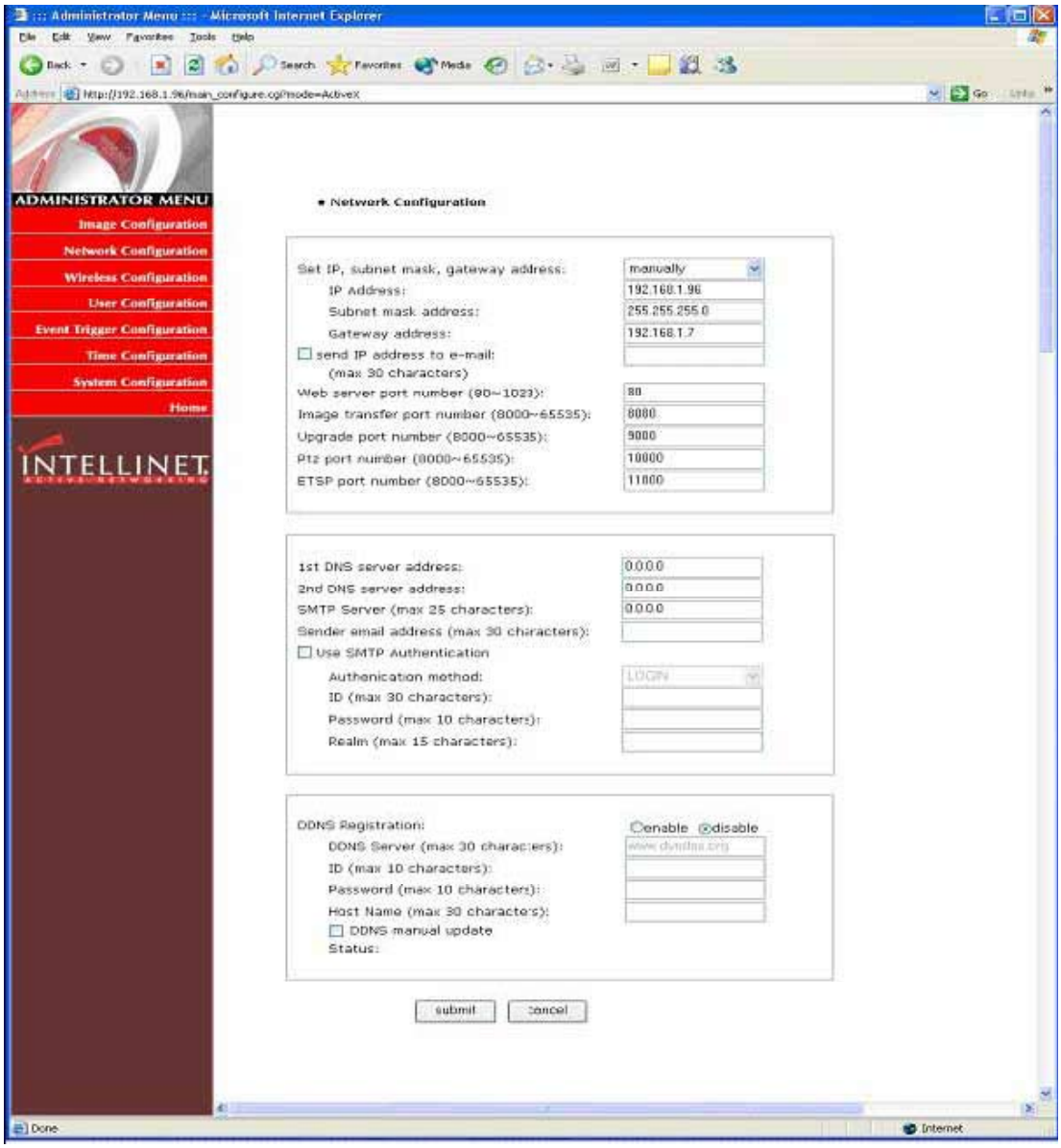
Submit
Speichert die aktuellen Einstellungen

Cancel
Die Einstellungen werden nicht gespeichert.

Load Default Values
Die Standardeinstellungen werden zurückgeladen

6.3 Netzwerkkonfiguration

Dieser Bildschirm definiert den Netzwerktyp und die Adressen der Netzwerk IP Kamera. Hier könen Sie die IP Adresse der Kamera, den DNS Server, das DDNS setup und den SMTP Server festlegen.



1) Einstellung der IP Adresse, Subnetzmaske, Gatewayadresse
Um IP Adesse, Subnetzmaske und Gatewayadresse manuell festzulegen, wählen Sie hier "manually". Jetzt können Sie die Werte festlegen. Wenn Sie unsicher über die Einstellungen sind, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.
Um DHCP zu konfigurieren, wählen Sie 'using DHCP'
Wenn Sie diese Option wählen, werden IP Adresse, Subnetzmaske und Gateway automatisch zugewiesen.

2) Senden der IP Adresse an einen Emailaccount
Um die Kamerainformationen per Email zu versenden (Kameraname, Standort, DHCP IP Adresse), geben Sie hier Ihre Emailadresse ein. (Sie sollten vorher die SMTP Serverinformationen festlegen).

3) Server Portnummer
Zum Festlegen der Portnummer für den Webserver (der Standard ist 80 und kann auf Werte zwischen 80 und 1023 gesetzt werden).

4) Bildübertragungsportnummer
Zur Festlegung der Portnummer für die Bildübertragung (der Standard ist 8080 und kann auf Werte zwischen 8000 und 65535 gesetzt werden)

5) Ugrade Portnummer
Zur Festlegung der Portnummer für ein Firmwareupgrade. (der Standard ist 9000 und kann auf Werte zwischen 8000 und 65535 gesetzt werden).

6) PTZ Portnummer
Zur Festlegung der Portnummer für die PTZ Kontrolle (der Standard ist 10000 und kann auf Werte zwischen 8000 und 65535 gesetzt werden)

Vorsicht
Stellen Sie sicher, dass Sie nicht die selbe Portnummer für Bildübertragung und Upgrade vergeben. In diesem Fall würde eine Warnmeldung erscheinen

7) ETSP Portnummer
Zur Festlegung der Portnummer für ETSP (Event Trigger Saving Program). (der Standard ist 11000 und kann auf Werte zwischen 8000 und 65535 gesetzt werden).

8) Erste und zweite DNS Serveradresse
Um von Domänennamen auf IP Adressen zurückzugreifen, sollten Sie Ihre DNS Serveradressen konfigurieren. Sie können dann auch SMTP Server, FTP Server und NTP Server konfigurieren.

DNS (Domain Name System)
DNS (Domain Name System) ordnet IP Adressen Domänennamen zu. Jedes Gerät im Internet ist über eine IP Adresse identifiziert. Anwender greifen allerdings über einen Domänennamen statt über eine Adresse zu, wie z.B. www.google.de.
Wenn ein Anwender eine solche Adresse eingibt, ermittelt der DNS Server die zugehörige Adresse.

9) SMTP Server
Hier geben Sie die SMTP Server IP Adresse oder den Hostnamen für das Versenden von Emails ein.

10) SMTP Authentisierung
Wenn Sie Authentisierung für Ihren SMTP Server benötigen, wählen Sie diese Option und geben Sie Ihre Benutzer ID, Passwort und Realm Ihres SMTP Servers ein.
- Authentisierungsmethode: Wählen Sie die für Ihren SMTP Server korrekte Methode
- ID: Ihr Benutzername für den SMTP Server
- Password: Ihr Passwort für den SMTP Server
- Realm: Realm für den SMTP Server (bleibt für Standardnutzer frei)

11) DDNS Registration (Siehe Anhang für Details)
Wählen Sie diese Option, um Ihre Kamera mit einem DDNS (Dynamic Domain Name Server) zu registrieren.

Eine dynamische IP Adresse kann die Fernsteuerung schwierig machen, da Sie unter Umständen Ihre aktuelle WAN IP Adresse nicht wissen. Hier kommt Ihnen der dynamische DNS Service zu Hilfe.

12) ID, Password
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um die im DDNS Server registrierte Kamera zu finden.

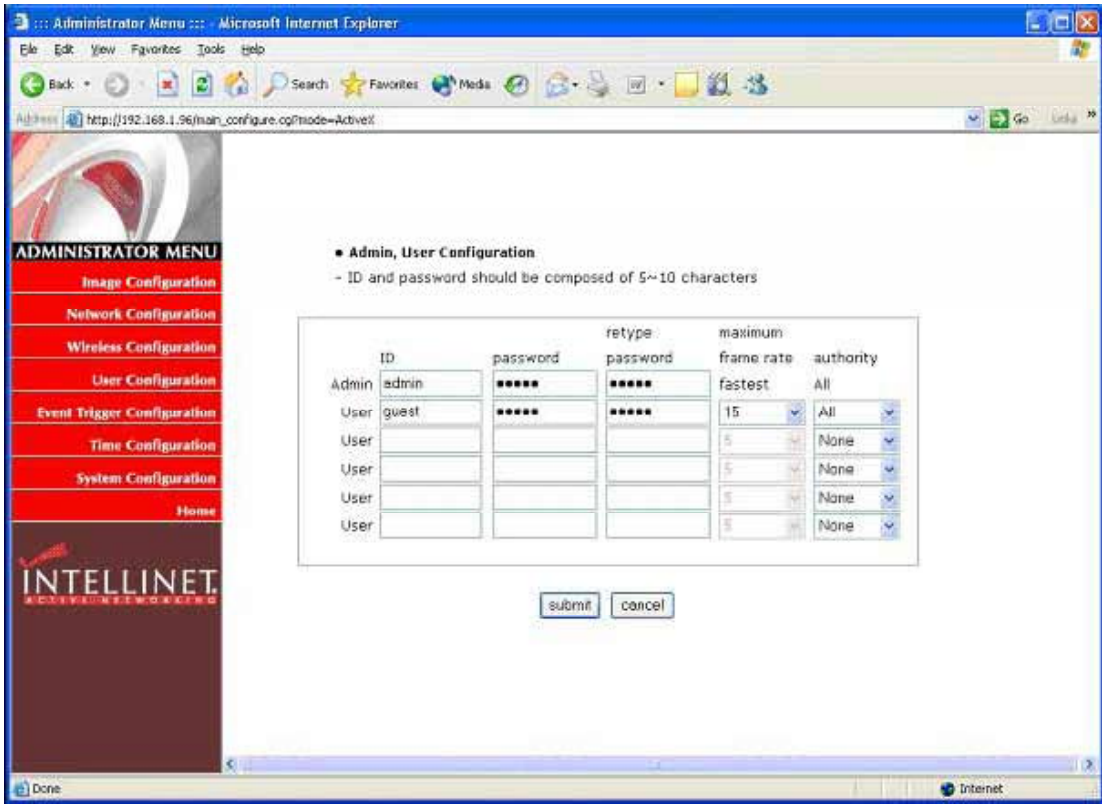
13) Hostname
Geben Sie den Hostnamen ein, um die im DDNS Server registrierte Kamera zu finden, z.B. „yourhost.dyndns.org“

14) DDNS Manuelles Update
Sie können den DDNS Dienst manuell updaten, indem Sie diese Option wählen.

15) Status
Zeigt den Status eines erfolgreichen Zugriffs auf den DDNS Server.

16) SUBMIT
Speichert die gemachten Einstellungen.

6.4 Benutzerkonfiguration



Dieser Bildschirm wird genutzt, um Benutzernamen und Passwörter für den Administrator und bis zu 5 Benutzer festzulegen.

1. User Account (max. 10 Zeichen)
Sie können einen Administrator und bis zu 5 normale Benutzer anlegen. Die Namen können später geändert werden.

2. Password (max. 10 characters)
Wenn Sie Ihre NETZWERK IP KAMERA jedermann zugänglich machen wollen, sollten Sie Standardbenutzernamen und Passwort nicht ändern. Sie sollten jedoch sicherstellen, dass Benutzername und Passwort des Administrators geändert werden.

3. Zugriffsrechte
Der Administrator kann hier Rechte zum Ansehen der Videos festlegen. Standardmäßig hat der Administrator alle Rechte und andere Nutzer haben nur das Recht, auf die Homepage der Kamera zuzugreifen.

ID und Passwort Begrenzungen
Es ist sehr wichtig, dass alle ID's und Passwörter nicht mehr als 10 Zeichen lang sind.

6.5 Event Trigger Konfiguration

Hier können Sie eine Emailadresse oder einen FTP Server zum Empfangen aufgezeichneter Bilder festlegen. Sie können am Terminalblock externe Geräte wie Infrarotsensoren oder Alarmsensoren anschließen (siehe auch Anhang F – Die I/O Verbindung).

1. Trigger Bedingung
Dieses ist die ausgewählte Triggeroption, die an die Netzwerk IP Kamera gesendet wird.

Aktivierung des digitalen Eingangsports
Die Kamera empfängt ein Signal von externen Geräten wie Infrarotsensoren.

Bewegungsmelder
Erkennt Bewegungen über Datenvergleich. Wenn Sie diese Option wählen, erkennt die Kamera eine Bewegung über die Kameralinse. Das vorherige Bild wird dabei mit dem aktuellen verglichen.

Hinweis
Diese Funktion ist nicht verfügbar bei schlechten Lichtverhältnissen oder in der Dunkelheit.

Periodisch
Die Netzwerk IP Kamera führt die Aktion entsprechend dem eingegebenen Zeitintervall aus.

Empfindlichkeit der Bewegungsmeldung:
Mögliche Werte reichen von 0 bis 9. 0 ist die niedrigste Empfindlichkeit. Die Kamera erkennt praktisch keine Bewegung. 9 ist der höchste Wert.

Hinweis

9 ist der höchste Wert. Bei dieser Einstellung wird die Kamera viele falsche Alarmmeldungen senden. Allein die Bildveränderungen, die durch den JPG Algorithmus ausgelöst werden, können einen Alarm auslösen. Die besten Ergebnisse erhalten Sie bei Werten zwischen 3 und 6, daher wird diese Einstellung empfohlen.

VORSICHT

Es wird nicht empfohlen, den Bewegungsmelder der NETZWERK IP KAMERA für Sicherheitsüberwachungen einzusetzen, da diese Funktion nicht so verlässlich wie professionelle Systeme arbeitet. Hier wird empfohlen, professionelle Software und Sensoren zu verwenden.

2. Bildspeicherungsoption

Hier wird eingestellt, wann ein Bild gespeichert wird.

_ Before Event

Sie können die Bildspeicherung vor Eintritt des Ereignisses beginnen (der Zeitraum kann von 0 bis 21 Sekunden gesetzt werden)

_ After Event

Sie können die Bildspeicherung nach Eintritt des Ereignisses beginnen (der Zeitraum kann von 0 bis 21 Sekunden gesetzt werden)

_ Image capture Framerate

Mögliche Werte sind 1 bis 15 fps

_ Image Dateiname

Alle Bilder werden als JPG Dateien gespeichert. Sie können hier einen Dateinamen festlegen.

_ Anhang an die Datei

Sie können weitere Informationen an die Datei anhängen

A. Kamera IP Adresse : Ex) "file name _192.168.1.19.JPG

B. Datum und Zeit : Ex) "file name_20020218150030.JPG

C. Triggerbedingung

Wenn Sie "Activation of digital input port" wählen, kann "D" an den Dateinamen angehängt werden, z.B. "file name_D.JPG"

Wenn Sie "Periodically every…", wählen, wird "P" an den Dateinamen angehängt, z.B. "file name_P.JPG"

D. Bildsequenznummer

Wenn Sie diese Option wählen, können Sie eine Nummer für diese Datei wählen. Sie können hier fortlaufende Nummern von „000" bis „999" wählen. Wenn Sie z.B. als Dateiname "camera" wählen, erscheint der Dateiname als " camera001.JPG, camera002.JPG ….camera999.JPG"

Grenzen der Bildspeicherungskapazität

Wenn Sie zu viele Bilder speichern wollen, geraten Sie eventuell an die Grenzen Ihrer Speicherkapazität. In dem Fall sehen Sie eine Warnung „not enough memory".

Die totale Framerate für die Bildspeicherung ist auf 45 begrenzt.

Wenn Sie z.B "Before Event" auf 3 Sekunden, "After Event" auf 2 Sekunden und "Image Capture Frame" auf 3fps konfigurieren, ist die totale Framerate (3+2)x3 = 15fps.

3. Triggerergebnis

Hier legen Sie fest, welche Aktionen nach einem Triggerereignis durchgeführt werden.

1. Externe Geräte

Erzeugt eine Meldung, wenn ein Ereignis stattfindet (nur wenn "Activation of digital output" gewählt wurde)

2. Send alarm to ETSP client

Sendet einen Alarm an den ETSP Client

3. Gespeichertes Bild über Email versenden

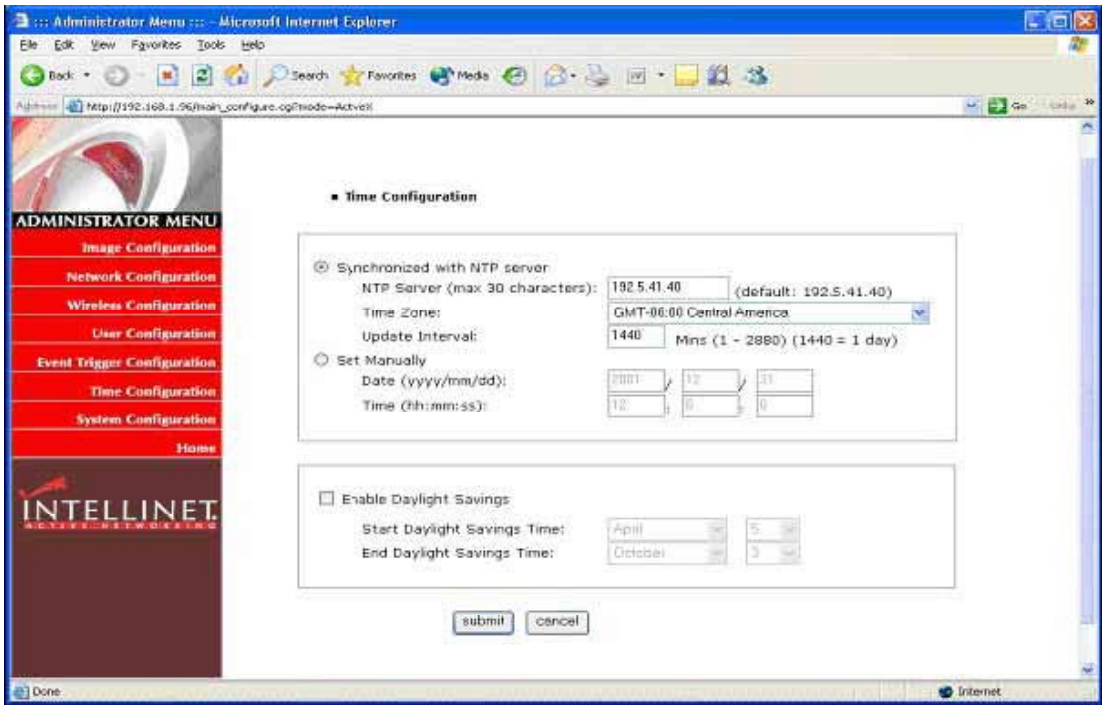
Hier wird festgelegt, wer im Falle eines Ereignisses eine Email erhält. Die Netzwerk IP Kamera sendet hier ein aufgezeichnetes Bild über einen SMTP Server an eine Emailadresse. Die Emailadresse darf nicht länger als 50 Byte sein.

4. Gespeichertes Bild über FTP Server versenden

Hiermit wird ein aufgezeichnetes Bild von der Netzwerk IP Kamera an einen FTP Server gesendet. Sie müssen die IP Adresse, den Benutzernamen und das Passwort des FTP Servers eingeben sowie das Verzeichnis, in dem die Dateien gespeichert werden sollen.

6.6 Zeitkonfiguration

Hier können Sie Datum und Uhrzeit konfigurieren.



1. Synchronisation mit dem NTP Server
Die Netzwerk IP Kamera konfiguriert Datum und Zeit automatisch über den NTP (Network Time Protocol) Server. Dieser ist basiert auf der Greenwich Mean Time. Wählen Sie den NTP Server, die IP Adresse und die Zeitzone und klicken Sie auf „Submit". Wenn die Aktualisierung aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht funktioniert, können Sie einen anderen NTP Server wählen oder die Daten manuell eingeben. Nachdem die Konfiguration einmal gewählt wurde, bleiben Datum und Zeit auch nach dem Neustart der Kamera erhalten.

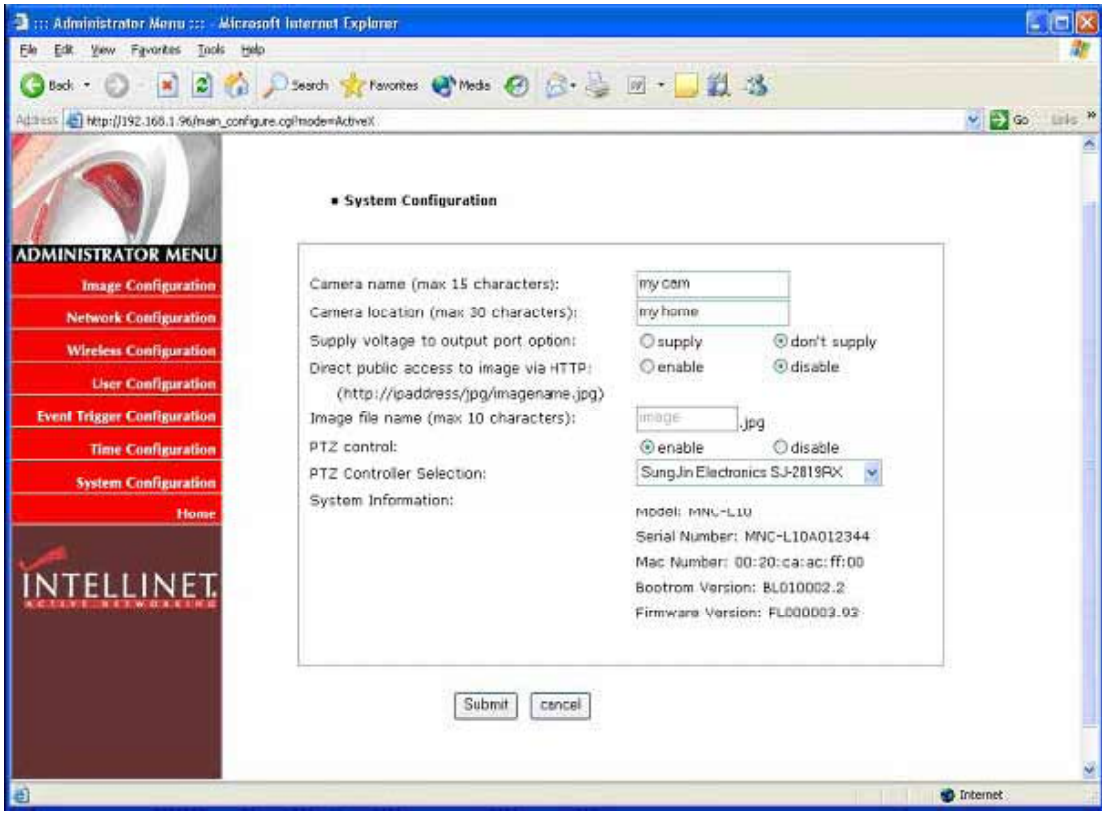
2. Manueller Eintrag
Geben Sie Datum und Zeit manuell ein und wählen Sie "SUBMIT".

3.Sommerzeit
Hiermit wird die Sommerzeit aktiviert.

HINWEIS
Die Netzwerk IP Kamera unterstützt kein RTC (Real Time Clock). Im Fall einer manuellen Konfigurationwir das Datum bei einem Neustart auf "2001/01/01 00:00:00" zurückgesetzt und muss neu konfiguriert werden.

6.7 Systemkonfiguration

In diesem Bildschirm werden der Kameraname, Standort, dit PTZ Kontrolle und die Systeminformationen der Netzwerk IP Kamera konfiguriert.



1. Servername
Sie können hier den Namen Ihrer Kamera eingeben. Dieser darf nicht länger als 15 Zeichen sein.

2. Serverstandort
Sie können hier den Standort Ihrer Kamera eingeben. Dieser darf nicht länger als 30 Zeichen sein.

3. Option der Stromzufuhr zum Ausgangsport
Mit dieser Option kann der Ausgangsport der Netzwerk IP Kamera mit Strom versorgt werden.

4. Direkter öffentlicher Zugang zu den Bildern über HTTP
Die Anwender können direkt über HTTP auf die Kamera zugreifen.

5. Bilddateiname (max 10 Zeichen)
Um die Sicherheit zu erhöhen, können Sie den Dateinamen der Bilddatei bestimmen

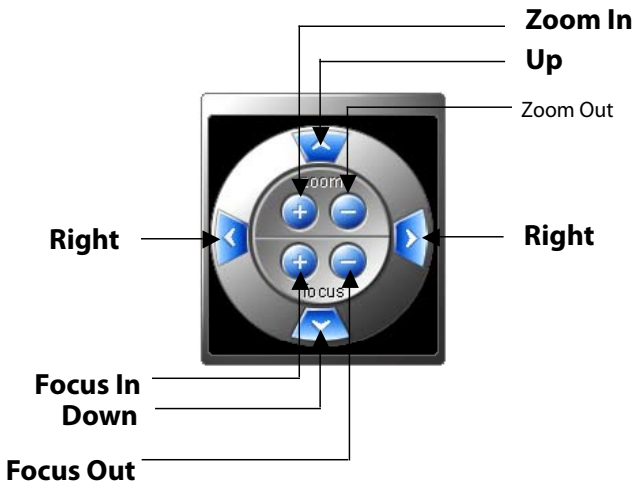
6. PTZ Kontrolle
Hier konfigurieren Sie den PTZ Kontrollmechanismus der Netzwerk IP Kamera.

7. PTZ Kontrollabschnitt
Hier wählen Sie den PTZ Controller, der mit der Netzwerk IP Kamera kommuniziert.

8. Systeminformation
Hier können Sie die Systeminformationen der Netzwerk IP Kamera einsehen. Sie sehen den Modellnamen, die Seriennummer, MAC Adresse, Bootrom und Firmware Version. (Siehe auch Anhang E. Updating Firmware).

7. PTZ Kontrolle

Dieser Bildschirm kontrolliert die PTZ Funktion. Diese PTZ Kontrollbox kann nur aktiviert werden, wenn externe PTZ Geräte mit der Netzwerkkamera verbunden sind und die PTZ Kontrolle in der Systemkonfiguration aktiviert wurde.



8. PoE (Power over Ethernet) Unterstützung

Power over Ethernet nutzt ein einziges Ethernetkabel, um sowohl Daten als auch Strom zu transportieren. Hierzu muss der Strom durch das Kabel geleitet werden und dabei strikt von den Daten getrennt sein, damit keine Interferenzen entstehen. Der Strom gelangt durch einen sogenannten Injektor in das Kabel.

Da die Netzwerk IP Kamera 550710 und die Netzwerk IP Kamera 550000 PoE kompatibel sind, funktioniert die PoE Technologie mit beiden Geräten wie in der Abbildung gezeigt:

Hinweis
Da die PoE Module der Kamera nicht ganz genau dem IEEE 802.3af Standard entsprechen, sollten die empfohlenen Injektoren genutzt werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Händler.
Andere Injektoren könnten eventuell nicht korrekt funktionieren, richten jedoch keinen Schaden an.

ANHANG

A. Technische Details

Bild
Auflösung: 640x480, 320x240, 160x120
Standard JPEG Komprimierung – 10 Level Komprimierung

Netzwerk
10baseT Ethernet oder 100baseTX Fast Ethernet
Twisted Pair Kat5 Kabel, Standard RJ45 Verbindung
Unterstützte Protokolle: TCP/IP, UDP, PING, ARP, FTP, TFTP, und HTTP
Die Konfiguration erfolgt über ein internes Setupprogramm und ein Webinterface.

Objektiv
Austauschbares Standard CS Objektiv
Brennweite 6.0mm, Blickwinkel 54°, Objektabstand 0.1m bis unendlich
Maximale relative Öffnung F1.8
C-CS Adapter verfügbar

Hardware
32bit RISC Net ARM CPU
ZORAN Hardware Komprimierungschip
384 Kbytes Video Framebuffer
2M Flashspeicher
SDRAM 8Mbyte
12V Netzteil enthalten
Weniger als 6W Stromverbrauch

Systemanforderungen
Betriebssystem: Windows 9x, Windows NT/2000/XP, Linux, Unix, Mac, etc.
Internet Explorer 4.0 oder höher
JAVA applet für Windows, MacOS oder Linux/Unix.
ActiveX für Windows/MSIE.

I/O Connector
9 Pin RS232 D-Sub Buchse
1 Eingang für externe Ereignisse
1 12 V Ausgang für externe Geräte, max. 150 mA

Installation
Zuweisung einer IP Adresse über das Windows IP Installer Programm

Zertifikate
EMC: FCC Class B, CE EN55022/1994, EN61000-3-2 & 3: 1995, EN50082-1: 1997

Betriebstemperatur
0-50'C

Sonstiges
Betriebsstatus LED, Strom LED, Bildaufzeichungs-LED, Netzwerkübertragungs-LED
EEPROM Knopf

B. Frequently Asked Questions

Zu den Funktionen:

1. Was ist die Netzwerk IP Kamera?

Die Netzwerk IP Kamera ist eine integrierte Webserver Kamera. Sie besteht aus den 3 Modulen Kamera, Webserver und Netzwerkgerät.Die Netzwerk IP Kamera zeichnet Videos auf, verarbeitet diese und sendet Sie über das Netzwerk. Da sie selbst als Webserver arbeitet, wird keine extra Serververbindung benötigt. Sie können die Kamera an einem beliebigen Ort installieren und dann auf die Bilder zugreifen.

2. Welche Geräte muss ich installieren?

Ausser dem Stromkabel und Netzwerkkabel sind keine weiteren Geräte notwendig.

3. Was ist die maximale Übertragungsrate?

Die Netzwerk IP Kamera komprimiert und überträgt 30 Frames pro Sekunde in einem 10 Base-T Netzwerk. Diese Geschwindigkeit hängt jedoch auch vom PC des Anwenders und der Last im Netzwerk ab.

Die maximale Übertragungsrate ist aus Anwendersicht 30 Frames pro Sekunde. Das heißt jedoch nicht, dass auch wirklich jeder 30 Frames pro Sekunde erhält, aus den oben genannten Gründen

Die Netzwerk IP Kamera kann Daten an bis zu 25 Anwender gleichzeitig übertragen. Wenn 5 Anwender 10 Frames pro Sekunde erhalten, muss die Kamera 50 Frames pro Sekunde übertragen. Aus Sicht der Kamera beträgt die Übertragungsrate also 50 Frames pro Sekunde. Wenn die Netzwerk IP Kamera sich in einem 10Base-T Netzwerk befindet, können maximal 123 Frames von 3KB pro Sekunde übertragen werden.

4. Was ist die maximale Anzahl von Anwendern, die gleichzeitig auf die Kamera zugreifen können?

Die Netzwerk IP Kamera kann gleichzeitig bis zu 40 Anwender unterstützen.

Zur Installation und zum Betrieb der Netzwerk IP Kamera

1. Welches Netzwerk kann zum Betrieb der Kamera genutzt werden?

Die Netzwerk IP Kamera kann mit jeder Verkabelung (ausser Telefonleitungen) genutzt werden, obwohl auch Telefonleitungen von PCs genutzt werden können, um aus der Ferne auf die Kamera zuzugreifen. Netzwerkverbindungen wie xDSL und Kabelmodems, die dynamische IP Adressen verwenden, müssen jedoch anders installiert werden als Verbindungen mit statischer Adresse.

2. Was ist die maximale Reichweite der Netzwerkverbindung?

UTP Kabel für Ethernetverbindungen können ohne Bridges maximal 100m lang sein. Sie können jedoch auch auf 240m ausgeweitet werden.

3. Braucht die Netwerk IP Kamera ein spezielles Rack oder ein Gehäuse für den Aussenbereich?

Die Kamera selbst ist nicht wetterfest und muss daher für den Aussenbereich in einem speziellen Gehäuse untergebracht werden.

4. Kann die Netzwerk IP Kamera mit einer privaten IP Adresse mit dem Netzwerk verbunden werden?

Wenn das Netzwerk ein Klasse C Netzwerk ist (255.255.255.xxx), kann die Kamera eine beliebige IP Adresse in diesem Bereich erhalten. Da sie auch ein Webserver ist, kann sie auch als lokaler Server konfiguriert werden.

5. Kann auf die Kamera zugegriffen werden, wenn das Netzwerk nur aus privaten IP Adressen besteht?

Ja, aber nur Anwender im lokalen Netzwerk können dann auf die Kamera zugreifen. Netzwerke mit geringer Bandbreite können eventuell nicht mehr als eine Kamera gleichzeitig unterstützen.

6. Wie funktioniert es, wenn ein Firewall im Netzwerk vorhanden ist?

Sie können auf der Loginseite diese Option wählen.

7. Wie kann ein Anwender mit Internet Explorer Videos von der Kamera sehen?

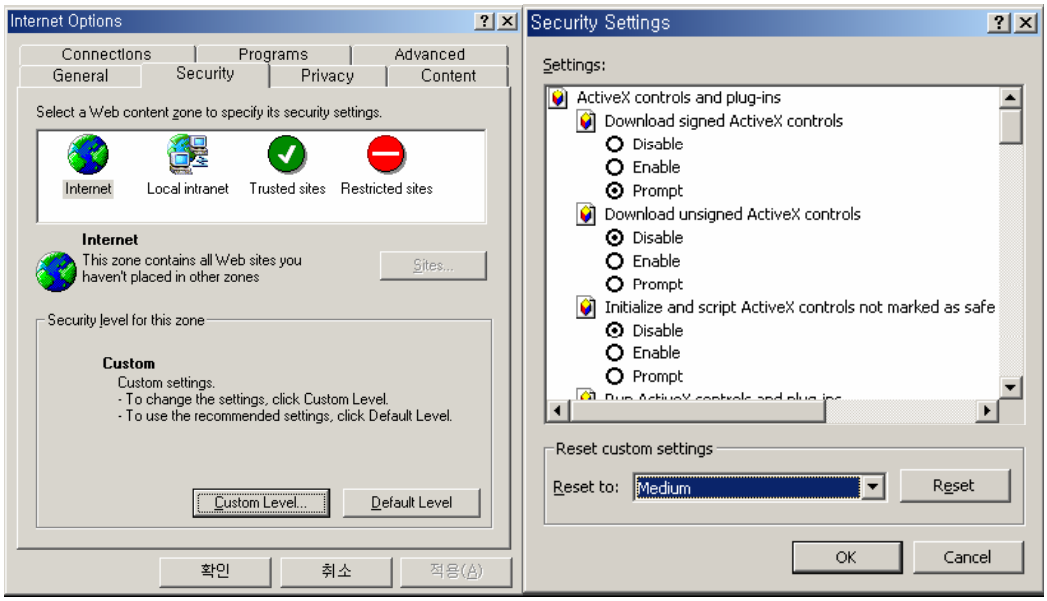
Der Anwender muss das Netzwerk IP Kamera Active-X Modul installiert haben. Dieses wird vom Imageviewer benutzt. Beim Zugriff auf die Homepage erfolgt die Installation automatisch.

8. Die automatische Installation von Active-X funktioniert nicht. Was ist zu tun?

Active-X kann auch manuell heruntergeladen und installiert werden.

9. Auch wenn ich die richtige ID und das richtige Passwort eingebe, bekomme ich eine Fehlermeldung „You must login first". Was ist falsch?

Prüfen Sie die Sicherheitseinstellungen für Internet Explorer. Gehen Sie auf „Internetoptionen" und dann „Sicherheit". (Wenn hier „Hoch" gewählt wurde, gibt es Probleme bei der Installation von Active-X)



C. Trouble Shooting

Dieser Anhang enthält hilfreiche Informationen zu Problemen, die Sie mit der Netzwerk IP Kamera haben könnten. Fehlermerkmale, mögliche Ursachen und Maßnahmen zur Fehlerbehebung sind in einer einfachen Tabelle dargestellt.

PING Ihrer IP Adresse

Durch das Senden eines Datenpaketes an eine spezifische Adresse und das Warten auf eine Antwort kann der PING (Packet Internet Groper) feststellen, ob eine bestimmte IP Adresse verfügbar ist. Der PING ist auch extrem sinnvoll, um Adresskonflikte festzustellen.

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um mit Hilfe des PING Kommandos Fehler zu erkennen und zu beheben.

1) Starten Sie ein DOS Fenster
2) Geben Sie den Befehl PING xx.xx.xx.xx ein, wobei xx.xx.xx.xx die IP Adresse Ihrer Netzwerk IP Kamera ist
3) Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, wie die Antworten auf das PING Kommando zu interpretieren sind

PING Antwort	Interpretation und Empfehlung
Bytes = 32 Zeit = xx ms	Die Kamera anwortet korrekt auf das PING Kommando
Host nicht erreichbar	Die Netzwerk IP Kamera ist in Ihrem Subnetz nicht erreichbar. Sie benötigen eine neue IP Adresse
Zeitüberschreitung der Anforderung	Die IP Adresse wird von keinem genutzt und kann somit für die Netzwerk IP Kamera verwendet werden

Symptome, Mögliche Ursachen und Aktionen

Symptome	Mögliche Ursachen	Aktionen
Auf die Netzwerk IP Kamera kann vom Webbrowser nicht zugegriffen werden.	Die IP Adresse wird bereits von einem andere Gerät benutzt Die IP Adresse ist in einem anderen Subnetz	1.Entfernen Sie die Netzwerk IP Kamera aus dem Netzwerk 2. Führen Sie einen PING durch Wenn Sie "keine Antwort" oder etwas ähnliches erhalten, sollten Sie die folgende Prozedur durchführen: Überprüfen Sie, ob die IP Adresse der Netzwerk IP Kamera im gleichen Subnetz wie Ihr Computer ist. 1.Klicken Sie "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung" und „Netzwerk" 2.Wählen Sie den korrekten TCP/IP Adapter und klicken Sie auf „Eigenschaften" und dort auf „IP Adresse" 3.Überprüfen Sie, dass die ersten 3 Nummernblöcke der IP Adresse der Netzwerk IP Kamera den ersten 3 Nummernblöcken Ihres Computers entsprechen. Ist dieses nicht der Fall, ist die Netzwerk IP Kamera wahrscheinlich in einem anderen Subnetz und kann daher von Ihrem Computer nicht gesehen werden. Sie müssen dann die Netzwerk IP Kamera von einem Computer im selben Subnetz konfigurieren. Beispiel: IP Adresse der Kamera: 192.168.1.221 IP Adresse vom PC: 192.168.1.xxx.
	Andere Netzwerkprobleme	Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus Testen Sie die Netzwerkverbindung, indem Sie einen Computer lokal mit einem Crossover-kabel anschließen. Wenn die obigen Aktionen nicht helfen, könnte die Netzwerk IP Kamera fehlerhaft sein. In diesem Fall können Sie versuchen, das Problem einzugrenzen, indem Sie die Netzwerk IP Kamera mit dem mitgelieferten RS232 Kabel lokal an einen Computer
Die Strom LED ist nicht immer an		

Auf die Netzwerk IP Kamera	Die IP Adresse Fehlerhafte Stromversorgung	1.Entfernen Sie die Netzwerk IP anschließen Stellen Sie sicher, dass Sie das mitgelieferte Netzteil verwenden
Die Netzwerk LED leuchtet nicht	Fehlerhafte Verkabelung	1.Um die Verkabelung zu überprüfen, können Sie einen PING durchführen 2.Wenn die Verkabelung OK ist, sollte die Antwort in etwa so aussehen: bytes = 32 time = 2 ms,
Die LED für Berieb leuchtet nicht	Fehlerhafte Verbindung	Überprüfen Sie die Stromverbindung
Die Netzwerk IP Kamera funktioniert lokal, aber nicht extern	Firewall Falsche Router Konfiguration	Überprüfen Sie die Firewallkonfiguration. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Netzwerkadministrator Überprüfen Sie die Routereinstellungen
Eine reihe von weißen vertikalen Linien ist auf dem Bildschirm zu sehen.	Der CMOS Sensor ist im Überlaststatus wenn das Licht zu hell ist, z.B. bei direkter Sonneneinstrahlung	Direkte Einstrahlung von extremem Sonnenlicht oder Halogenlicht kann den CMOS Sensor beschädigen. Wählen Sie einen etwas geschützteren Standort für Ihre NETZWERK IP KAMERA Hinweis: Eine Beschädigung der Netzwerk IP Kamera durch zu hohe Einstrahlung von Sonnen- oder Halogenlicht wird nicht von der Garantie abgedeckt
Unschärfe	Der Fokus wurde nicht korrekt eingestellt	Stellen Sie die Kamera manuell ein, bis das Bild klar ist.
Undeutliche Bilder	Kann durch zuwenig Licht verursacht werden	Sie müssen für mehr Licht sorgen. Wenn dieses nicht möglich ist, können Sie die normale Linse mit einer empfindlicheren austauschen.
Bilder haben schlechte Qualität	Die Anzeige-eigenschaften sind inkorrekt für Ihren Bildschirm.	Öffen Sie die Anzeigeeigenschaften auf Ihrem Computer und wählen Sie die Anzeige von wenigstens 65000 Farben, d.h. wenigstens 16 Bit. Hinweis: Wenn Sie nur 16 oder 256 Farben verwenden, wird die Anzeige unklar
	Die Anzeige ist nicht scharf	Richten Sie die Kamera manuell aus

HINWEIS

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Informationen immer noch Probleme haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder schauen Sie in der FAQ Sektion der INTELLINET NETWORK SOLUTIONS Webseite nach http://www.intellinet-network.com.

D. Nutzung von IP Adressen im lokalen Netzwerk

Überblick

Der Zugang zum Internet wird über IP Adressen hergestellt. Diese Adressen sind begrenzt. Im Moment gibt es 5 Klassen von Netzwerken, die alle IP Adressen beinhhalten. Ein Netzwerk kann nur eine bestimmte Anzahl von IP Adressen enthalten. Diese Anzahl hängt von der Netzwerkklasse ab. Die 5 Klassen werden mit „A“ bis „E“ bezeichnet, wobei „C“ die gebräuchlichste Klasse ist.

IP Aufbau und Netzwerkklassen

IP Aufbau

xxx	xxx	xxx	xxx

(xxx: 0-255)

X1 X2 X3 X4 z.B. 192.168.1.1

Netzwerkklassen

A Klasse: Ein Netzwerk, dass im ersten Block IP Adressen von 0 bis 127 enthält
Netzwerk ID: X1
Host ID: X2, X3, X4
Es gibt in der ganzen Welt 128 A-Klasse Netzwerke

B Klasse: Ein Netzwerk, dass im ersten Block IP Adressen von 128 bis 191 und im zweiten Block von 0 bis 255 enthält.
Netzwerk ID: X1, X2
Host ID: X3, X4
Es gibt 16384 B-Klasse Netzwerke

C Klasse: Ein Netzwerk, dass im ersten Block IP Adressen von 192 bis 223 enthält.
Netzwerk ID: X1, X2, X3
Host ID: X4
Die gebräuchlichste Netzwerkklasse mit 2,097,152 C-Klasse Netzwerken

D Klasse: Ein Netzwerk mit IP Adressen von 224 bis 239 im ersten Block. D-Klasse Netzwerke werden für Multicast genutzt und sind nicht für den normalen Gebrauch zugelassen

E Klasse: Ein Netzwerk mit IP Adressen von 240 bis 255 im ersten Block. Diese sind für besondere Zwecke reserviert.

C Klasse Netzwerk

1. Bedeutung der Adressen

IP address: Die dreistellige Nummer im Bereich “X4” ist für die Host ID. Der Nummernbereich geht von 0 bis 255. O ist für die Netzwerk ID, 1 wird für den Gateway benutzt und 255 ist die Broadcast Adresse. 2 bis 254 können für andere Geräte genutzt werden.

Netzwerk ID: Identifiziert ein Netzwerk. Die erste Nummer ist normalerweise die Netzwerk ID

Gateway address: Die IP Adresse des Routers zum Zugang in das Internet oder das lokale Netzwerk

Broadcast address: Die IP Adresse für Broadcasts. Alle Geräte in diesem Netzwerk haben die selbe Broadcastadresse

Subnet Mask: Teilt das locale Netzwrek auf. Subnetzmasken zeigen, welcher Teil der Adresse der Netzwerkteil und welcher Teil der Hostteil ist.

2. Netwerkkonfiguration

_ Zur Nutzung als ein Netzwerk
Network ID: xxx.xxx.xxx.0
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.1
Subnet Mask: 255.255.255.0
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.255
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.2 – xxx.xxx.xxx.254

_ Zur Nutzung als zwei Netzwerke (1/2 + 1/2)
Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.0
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.1
Subnet Mask: 255.255.255.128
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.127
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.2 – xxx.xxx.xxx.126

Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.128
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.129
Subnet Mask: 255.255.255.128
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.255
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.130 – xxx.xxx.xxx.254

_ Zur Nutzung als drei Netzwerke (1/4 + 1/4 + 1/2)
Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.0
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.1
Subnet Mask: 255.255.255.192
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.63
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.2 – xxx.xxx.xxx.62

Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.64
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.65
Subnet Mask: 255.255.255.192
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.127
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.66 – xxx.xxx.xxx.126

Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.128
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.129
Subnet Mask: 255.255.255.128
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.225
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.130 – xxx.xxx.xxx.256

_ Zur Nutzung als vier Netzwerke (1/4 + 1/4 + 1/4 + 1/4)
Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.0
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.1
Subnet Mask: 255.255.255.192
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.63
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.2 – xxx.xxx.xxx.62

Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.64
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.65
Subnet Mask: 255.255.255.192
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.127
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.66 – xxx.xxx.xxx.126

Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.128
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.129
Subnet Mask: 255.255.255.192
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.191
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.130 – xxx.xxx.xxx.190
Sub-Network ID: xxx.xxx.xxx.192
Gateway Address: xxx.xxx.xxx.193
Subnet Mask: 255.255.255.192
Broadcast Address: xxx.xxx.xxx.255
IP Addresses: xxx.xxx.xxx.194 – xxx.xxx.xxx.254

E. Update der Firmware

VORSICHT
Befolgen Sie die Anleitungen in diesem Handbuch. Während des Updates dürfen Sie die Netzwerk IP Kamera nicht vom Netzwerk oder der Stromverbindung trennen, da er sonst schwer beschädigt werden könnte. Wenn das Firmware Upgrade fehlschlägt und die Netzwerk IP Kamera hinterher nicht mehr funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder unter http://www.intellinet-network.com/ipcamera an unser technisches Team.

Sie können die Version der Firmware der Netzwerk IP Kamera auf der "System Configuration" Seite finden. Es ist wichtig, dass Sie sich zunächst über die Versionsnummer informieren.
Folgen Sie dazu den folgenden Schritten:

- Gehen Sie auf die Homepage von der NETZWERK IP KAMERA
- Klicken Sie auf „Administrator Menu"
- Auf der „System Configuration" Seite finden Sie die Firmwareversion. Notieren Sie auch die Seriennummer

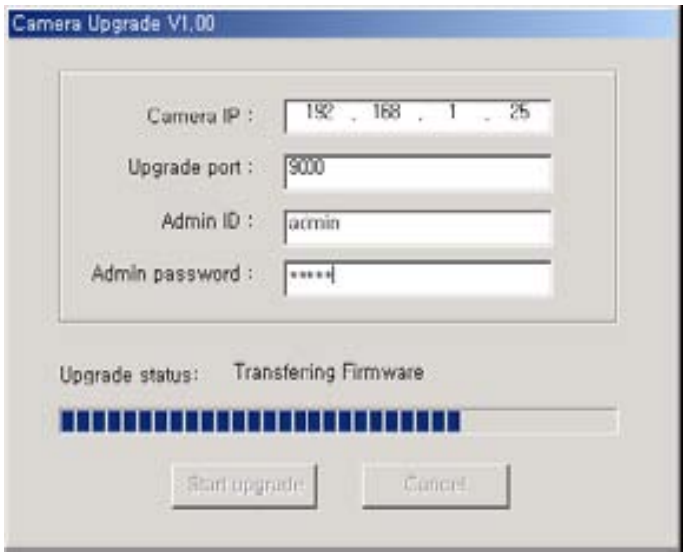
Download von neuer Firmware
Sie können die neueste Firmware von der INTELLINET NETWORK SOLUTIONS Webseite downloaden. Die Adresse hierfür ist www.intellinet-network.com/ipcamera.
Stellen Sie sicher, dass die Seriennummer der Kamera der Auswahl auf der Webseite entspricht. Die Seriennummer startet immer mit „MNS".

Der Firmware Upgrade Prozess.
Die Netzwerk IP Kamera kann über das LAN oder über das Internet upgegradet werden. Folgen Sie den folgenden Anweisungen:

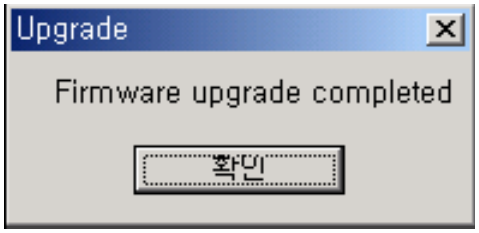
Stellen Sie sicher, dass die Netzwerk IP Kamera mit Ihrem PC verbunden ist (daran erkennbar, dass Sie auf seine Homepage zugreifen können).

Führen Sie das Firmware Update Utility aus (in der Firmware ZIP Datei auf der Webseite enthalten).

Geben Sie die IP Adresse der Kamera, die Upgrade Portnummer und das Passwort ein, so wie dieses auf der Netzwerkkonfigurationsseite eingegeben wurde. Klicken Sie dann auf den „Start Upgrade“ Knopf. Der Upgradeprozess besteht aus 3 Schritten: „Transferring Firmware“, „Writing Firmware“ und „Verify flash memory“, Der Fortschritt wird jeweils auf dem Bildschirm angezeigt.

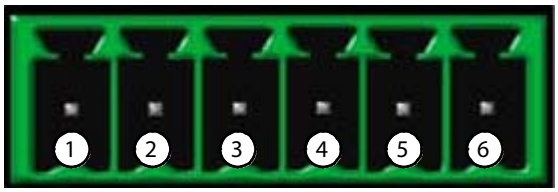


Nach Beendung des Upgrades wird eine Meldung angezeigt, die Sie mit „OK“ bestätigen



F. Der I/O Connector

Der I/O Connector ist das physikalische Interface für digitalen Ausgang und für digitalen Eingang, der für eine Vielzahl von externen Alarmgeräten in die Netzwerk IP Kamera genutzt wird wie z.B. Infrarotsensoren, Switche und Alarmrelays.
In Kombination mit den konfigurierbaren Alarmfunktionen können Sie schnell und einfach eine Vielzahl von Sicherheitsanwendungen konfigurieren, die über Alarmmeldungen ausgelöst werden. Der I/O Connector kann ausserdem als alternative Stromquelle für die Netzwerk IP Kamera verwendet werden.



NO	Function	Description
1	Strom GND (-)	Strom für externe Geräte (-)
2	Strom DC12V (+)	Strom für externe Geräte (+)
3	Digital Aus (+)	Ausgang für externe Geräte (+)
4	DigitalAus GND (-)	Ausgang für externe Geräte (-)
5	Digital Ein (+)	Eingang für externe Geräte (+)
6	Digital Ein GND (-)	Eingang für externe Geräte (-)

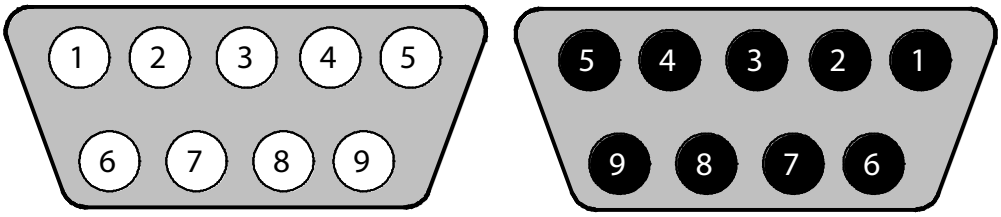
1-2 PIN
Um externe Geräte mit Strom zu versorgen. PIN1 wird mit dem GND Anschluss und PIN2 mit dem (+) Anschluss verbunden. Das externe Gerät sollte weniger als 12V und 200mA benötigen.

3-4 PIN
PIN3 wird mit dem (+) Anschluss des externen Gerätes verbunden, PIN4 mit dem GND Anschluss. Die Netzwerk IP Kamera sendet dann Signale an das externe Gerät. Das externe Gerät sollte weniger als 12V und 200mA benötigen.

5-6 PIN
PIN5, 6 wird mit dem Signalausgangsanschluss eines Inputgerätes wie z.B. einem Infrarotsensor verbunden.

G. RS 232 Kabel

Der serielle Anschluss



Wenn keine lokale Netzwerkverbindung vorhanden ist, kann der RS232 serielle Anschluss genutzt werden, um ein PTZ Gerät mit der Netzwerk IP Kamera zu verbinden. Dann kann die Netzwerk IP Kamera als Standardgerät arbeiten, unabhängig von einem Netzwerk. Nutzer können über den externen Modus auf die Netzwerk IP Kamera zugreifen.

DIN8P Stecker auf DSUB9P Buchse

PIN NAME	DIN 8 PIN Stecker	DSUB 9 PIN Buchse
RTS	1	1
CTS	2	2
TXD	3	3
GND	4	4
RXD	5	5
DTR	6	6
DCD	7	7
RI	8	8
NC	9	9

PIN Funktion

RTS: Return to Send
CTS: Clear to Send
TXD: Datenübertragung
GND: Ground
RXD: Datenempfang
DTR: Data Terminal Ready
DCD: Carrier Detect
RI: (Ring LED)

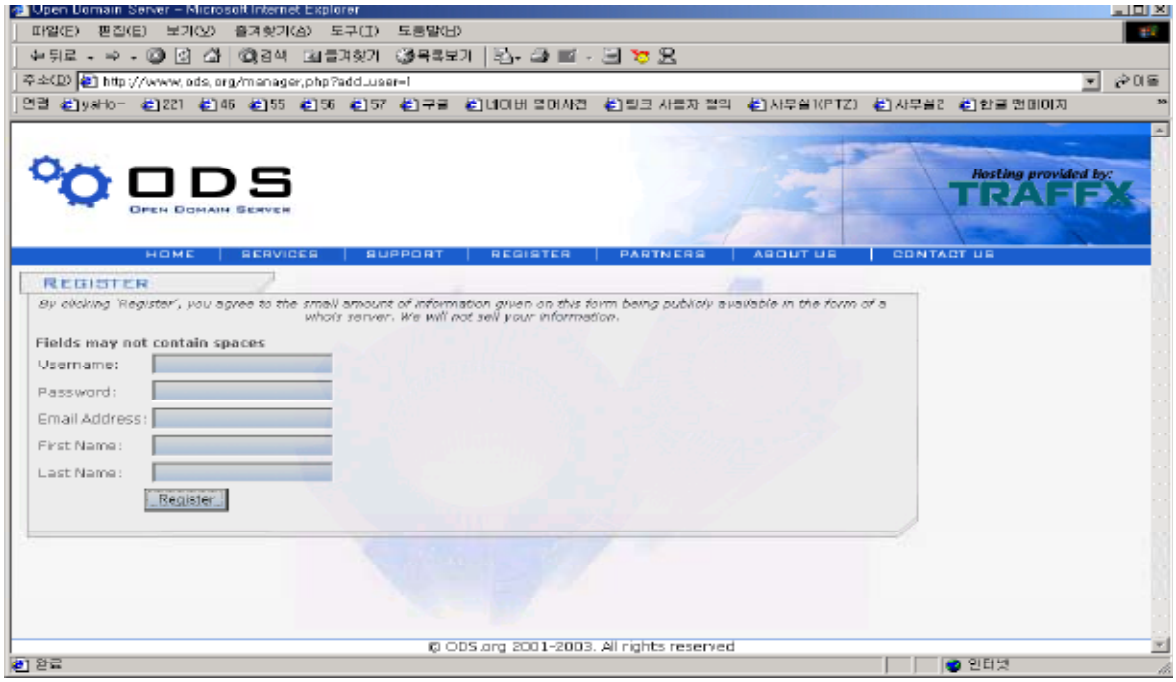
H. Dynamic Domain Name Service (DDNS)

Ihr Internet Service Provider (ISP) vergibt Ihnen mindestens eine IP Adresse zum Zugang ins Internet. Diese Adresse kann statisch sein, d.h. sie ändert sich nie, oder dynamisch, d.h. sie ändert sich periodisch. Wie oft sie sich ändert, hängt von Ihrem ISP ab. Eine dynamische IP Adresse kann den Fernzugriff erschweren, da Sie unter Umständen die aktuelle WAN IP Adresse nicht kennen, wenn Sie über das Internet auf Ihr Netzwerk zugreifen wollen. Die Lösung hierfür ist der dynamische DNS Dienst.
Das Internetz nutzt ständig DNS Server, um von Domänennamen auf IP Adressen zurückzuschließen, wie z.B. www.intellinet-network.com, da Namen einfacher zu merken sind als IP Adressen. Ein dynamischer DNS Dienst ist einzigartig, da er ein automatisches Update der IP Adresse bietet und somit eine Änderung derselben für Sie transparent macht. Es gibt im Internet mehrere exzellente DDNS Dienste, die kostenlos zugänglich sind. Versuchen Sie www.ods.org (ODS) und www.DynDNS.org. Sie müssen sich registrieren und Ihren eigenen Domänennamen auswählen. Nähere Informationen finden Sie auf den angegebenen Webseiten.

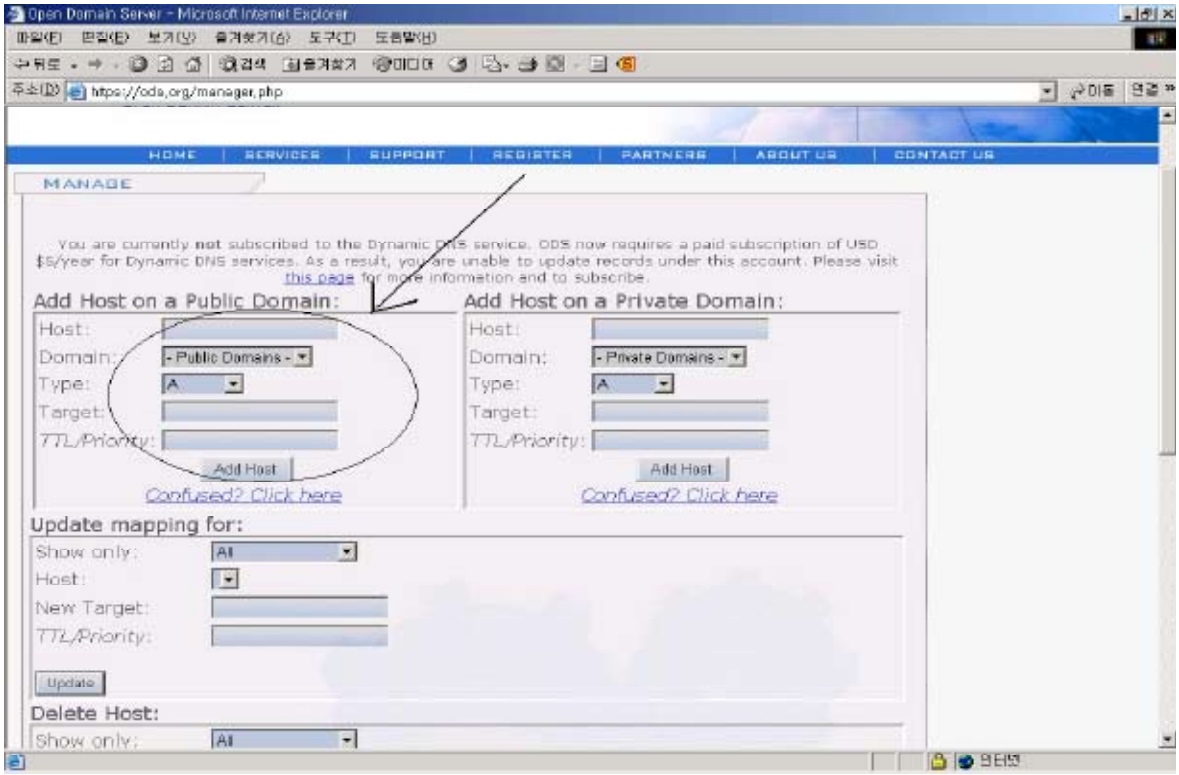
Ein DDNS Dienst arbeitet, indem er Ihre WAN IP Adresse in bestimmten Abständen aktiviert. Ihr Gateway oder Router unterstützt DDNS eventuell direkt, in dem Fall können Sie Ihre DDNS Kontoinformationen direkt in Ihren Router eingeben, der dann bei jedem Wechsel der IP Adresse ein Update an den DDNS Dienst sendet. Ihre Routerdokumentation sollte mehr Informationen hierzu beinhalten. Wenn Ihr Router DDNS nicht unterstützt, können Sie ein kleines Tool auf einem Ihrer Computer ausführen, das dann diese Aufgabe erfüllt. Dieses Tool erhalten Sie in der Regel umsonst von Ihrem DDNS Anbieter.

Wie der ODS DDNS Dienst benutzt wird

1. Zugang zur ODS homepage (www.ods.org).


Open Domain Server - Microsoft Internet Explorer
ODS
Open Domain Server
Hosting provided by:
TRAFFIX
HOME | SERVICES | SUPPORT | REGISTER | PARTNERS | ABOUT US | CONTACT US
REGISTER
By clicking 'Register', you agree to the small amount of information given on this form being publicly available in the form of a whois server. We will not sell your information.
Fields may not contain spaces
Username:
Password:
Email Address:
First Name:
Last Name:
Register
© ODS.org 2001-2003. All rights reserved

2. Wenn Sie Ihre ID nicht registriert haben, müssen Sie dieses hier tun, indem Sie auf "Register" klicken.
3. Nachdem Sie sich eingeloggt haben, sehen Sie die Administratorseite.


Open Domain Server - Microsoft Internet Explorer
https://ods.org/manager.php
HOME | SERVICES | SUPPORT | REGISTER | PARTNERS | ABOUT US | CONTACT US
MANAGE
You are currently not subscribed to the Dynamic DNS service. ODS now requires a paid subscription of USD $5/year for Dynamic DNS services. As a result, you are unable to update records under this account. Please visit this page for more information and to subscribe.
Add Host on a Public Domain:
Host:
Domain: - Public Domains -
Type: A
Target:
TTL/Priority:
Add Host
Confused? Click here
Add Host on a Private Domain:
Host:
Domain: - Private Domains -
Type: A
Target:
TTL/Priority:
Add Host
Confused? Click here
Update mapping for:
Show only: All
Host:
New Target:
TTL/Priority:
Update
Delete Host:
Show only: All

Wenn Sie den normalen DDNS Dienst nutzen möchten, sollten Sie die folgenden Informationen eingeben:
• Hostname
• Domänenname
• Type: Wählen Sie "A" als Standard
• Target: Geben Sie die IP Adresse des Gerätes ein
• TTL Priority: Geben Sie hier nichts ein

Wenn Sie "intellinet.dyndns.org" als Domänennamen wählen wollen, geben Sie "intellinet" als Hostnamen und „dyndns.org" als Domänennamen ein.

HINWEIS
Nach diesen Einstellungen sollten Sie Zugang zu den DDNS Diensten haben

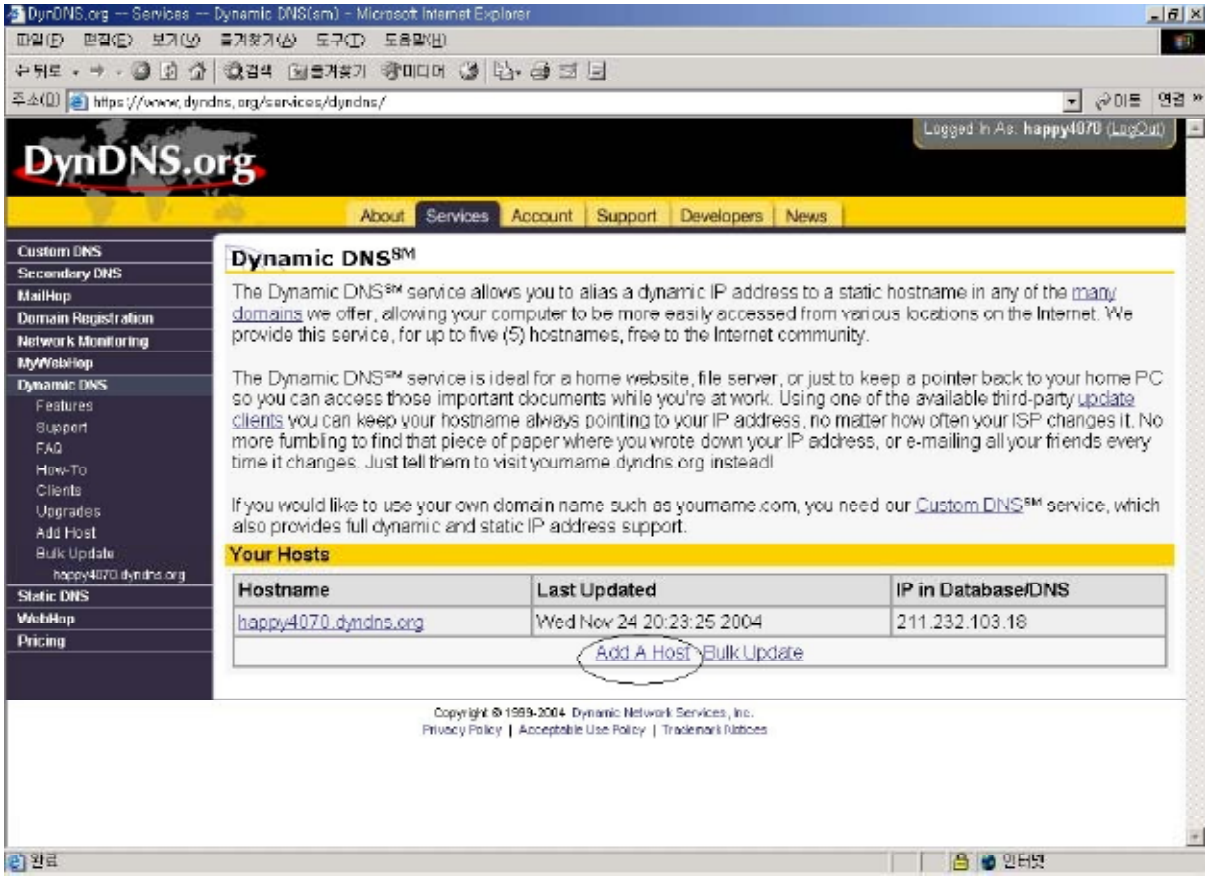
Wie der DynDNNS Server benutzt wird

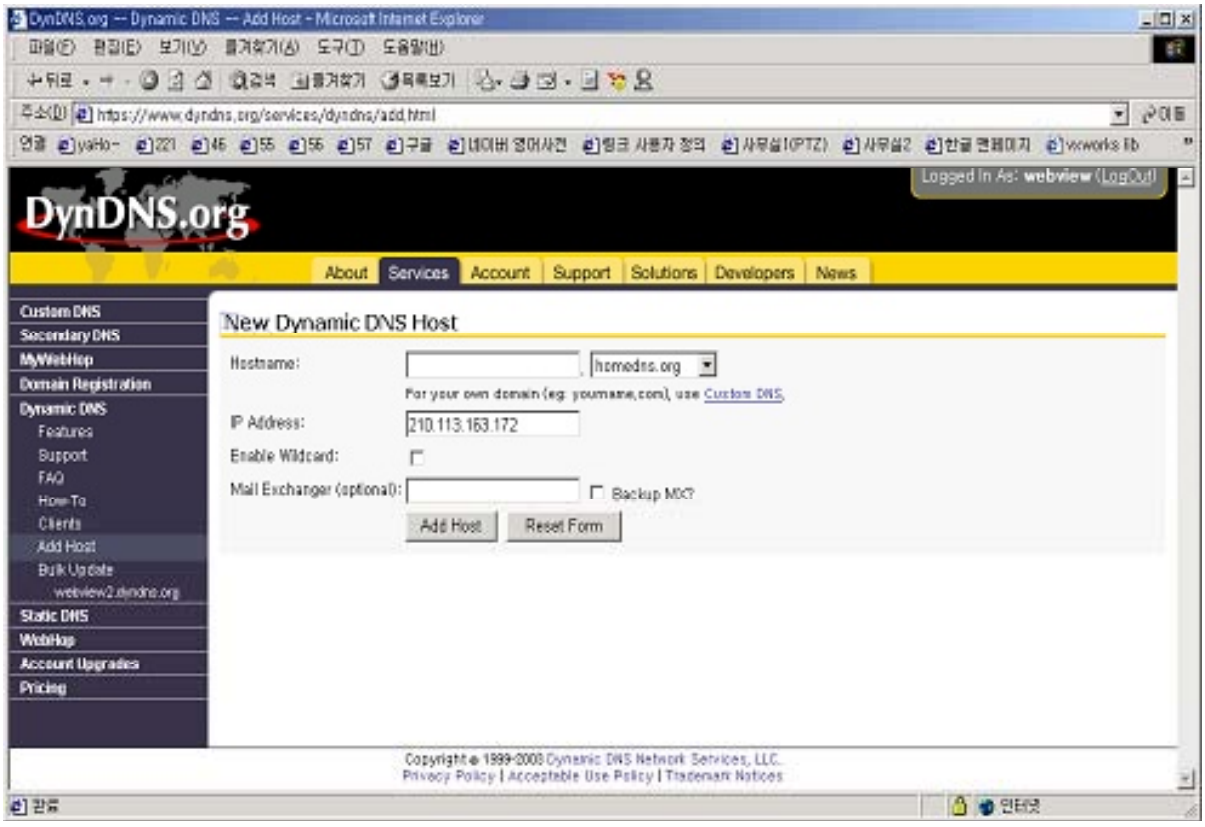
1. Zugriff auf die DynDNS Homepage (www.dyndns.org).

Dynamic Network Services, Inc. -- DynDNS.org -- Welcome - Microsoft Internet Explorer
http://www.dyndns.org/
DynDNS.org
User: happy4070
Pass:
Login
Lost Password? | Sign Up Now
About
Services
Account
Support
Developers
News
Control Your DNS
Custom DNS℠ - Take control of the DNS for your domain through an intuitive web-based interface - you can even register the domain if you don't already own it.
Secondary DNS℠ - Run your own nameserver, but still take advantage of our world-class DNS redundancy.
Domain Registration - Register your domain here, and keep everything in one place.
Dynamic DNS℠ and Static DNS - Get a new name like yourname.dyndns.org, on one of our 43 domains. Completely free for up to 5 hostnames.
Domain Registration
Register your name:
www. yourdomain.com
Search
Choose from .com, .net, .org, and more.
Set Your E-mail Free
MailHop℠ Relay - Receive mail to your own mail server, even if your ISP blocks port 25 or you're not always online.
MailHop℠ Backup MX - Make sure you always receive that important e-mail, even if you're not online when it's sent.
MailHop℠ Forward - Create an unlimited number of addresses on your domain, pointing to existing e-mail addresses on any other provider, no mail server needed.
MailHop℠ Outbound - Relay mail through our secure, authenticated server, no matter where you are.
Tame Your URL
WebHop℠ - Get rid of that ugly http://home.yourisp.com/~someuser/ web address with redirection on one of our domains, free for up to 5 hostnames.
MyWebHop® - Redirect from any
Recent News
System Status
DynDNS.org Statement on ICANN Transfer Policy
(November 10, 2004)
DynDNS.org Reaches One Million Users
(October 31, 2004)
Network Monitoring Service Coming Soon
(September 17, 2004)
(more...)
About DynDNS.org
Dynamic Network Services, Inc. is a leading provider of Domain Name Services (DNS). We provide full managed DNS hosting, Dynamic DNS, Static DNS, web redirection, e-mail, and domain registration services. Maintaining 100.000% DNS uptime with over a million users, we offer the flexibility, support, and service to ensure a strong and reliable presence on the

2. Wenn Sie sich noch nicht registriert haben, müssen Sie dieses jetzt nachholen

Sonst können Sie sich einfach direkt einloggen.

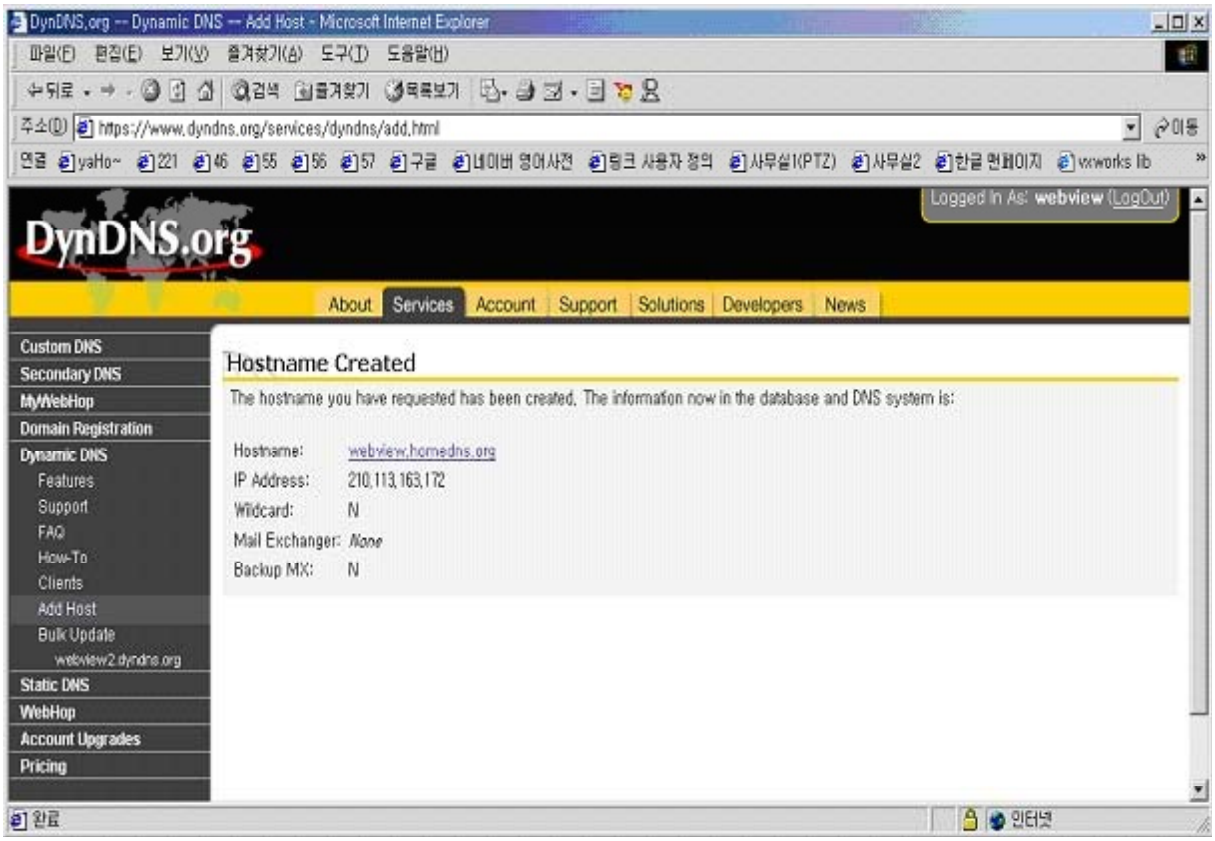

DynDNS.org -- Services -- Dynamic DNS(sm) - Microsoft Internet Explorer
https://www.dyndns.org/services/dyndns/
DynDNS.org
Logged In As: happy4070 (LogOut)
About
Services
Account
Support
Developers
News
Custom DNS
Secondary DNS
MailHop
Domain Registration
Network Monitoring
MyWebHop
Dynamic DNS
Features
Support
FAQ
How-To
Clients
Upgrades
Add Host
Bulk Update
happy4070.dyndns.org
Static DNS
WebHop
Pricing
Dynamic DNS℠
The Dynamic DNS℠ service allows you to alias a dynamic IP address to a static hostname in any of the many domains we offer, allowing your computer to be more easily accessed from various locations on the Internet. We provide this service, for up to five (5) hostnames, free to the Internet community.
The Dynamic DNS℠ service is ideal for a home website, file server, or just to keep a pointer back to your home PC so you can access those important documents while you're at work. Using one of the available third-party update clients you can keep your hostname always pointing to your IP address, no matter how often your ISP changes it. No more fumbling to find that piece of paper where you wrote down your IP address, or e-mailing all your friends every time it changes. Just tell them to visit yourname.dyndns.org instead!
If you would like to use your own domain name such as yourname.com, you need our Custom DNS℠ service, which also provides full dynamic and static IP address support.
Your Hosts
Hostname
Last Updated
IP in Database/DNS
happy4070.dyndns.org
Wed Nov 24 20:23:25 2004
211.232.103.18
Add A Host
Bulk Update
Copyright © 1999-2004 Dynamic Network Services, Inc.
Privacy Policy | Acceptable Use Policy | Trademark Notices



3. Klicken Sie auf "Add Host" und fahren Sie mit der nächsten Seite fort

4. Geben Sie den gewünschten Domänennamen ein und klicken Sie auf "Add Host" Wenn Sie sich für weitere Details interessieren, sehen Sie bitte die Hilfeseiten ein.

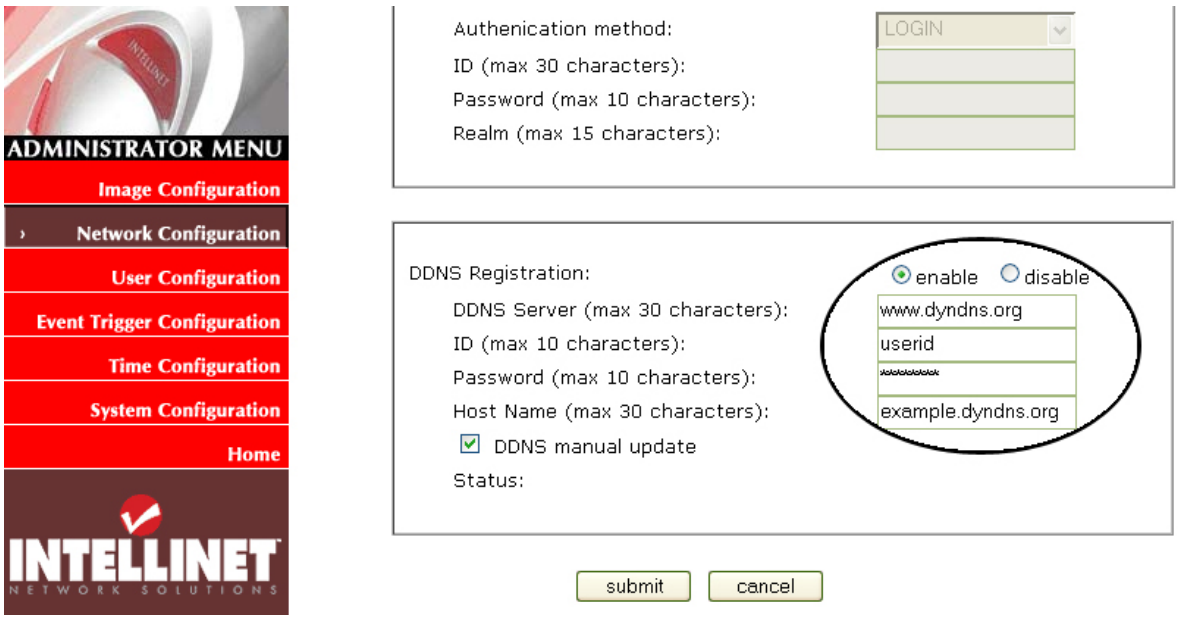
5. Nach der Registrierung sehen Sie den folgenden Bildschirm mit den Systemeinstellungen



HINWEIS
Nach Abschluss der DynDNS Einstellungen sollten Sie im NETZWERK IP KAMERA die DDNS Unterstützung aktivieren.

Wie der DynDNNS Server benutzt wird

1. Melden Sie sich im Administratormenü an und öffnen Sie den Bildschirm für die Netzwerkkonfiguration.



1. Wählen Sie den DDNS Dienst (www.ods.org oder www.dyndns.org).
2. Geben Sie Ihre DDNS User ID ein.
3. Geben Sie Ihr DDNS Passwort ein.
4. Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie mit Ihrem DDNS Anbieter vereinbart haben, z.B dyndns.org oder yourcamera.dyndns.org oder intellinet.ods.org.
5. Aktivieren Sie die Box zum manuellen DDNS Update und klicken Sie auf "SUBMIT"
6. Klicken Sie nach 30 Sekunden auf "Network Configuration", um den Bildschirm zu aktualisieren
7. Wenn die Registrierung erfolgreich war, sehen Sie unter "Status" die Meldung "Registration Success"

• Bevor Sie diese Einstellungen durchführen, müssen Sie sich bei ODS oder DynDNS registrieren.

I. Highspeed Lösungen

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie Internetzugang über xDSL oder eine Kabelmodemverbindung bekommen. Die meisten Internetprovider geben Ihnen einige externe IP Adressen, sie sollten jedoch auch einige andere Punkte berücksichtigen.

Verfügbare IP Adresse

Der ISP (Internet Service Provider) stellt Ihnen im Idealfall mehrere externe statische IP Adressen zur Verfügung – Sie können dann eine dieser Adressen der Netzwerk IP Kamera zuweisen und ihn so voll für das Internet verfügbar machen. Wenn Sie jedoch nur eine IP Adresse bekommen haben, was oft der Fall ist, wird diese normalerweise dem Computer zugewiesen und nicht der Netzwerk IP Kamera.

Was können Sie tun, wenn Ihr ISP Ihnen nur eine Nummer zugewiesen hat? Es gibt hier eine Reihe von Optionen, die Sie in Betracht ziehen können.

NAT BOX

Dieses ist die Abkürzung für Network Address Translation (Netzwerk Adressübersetzung) und bezeichnet

einen Internetstandard, der einem Lokalen Netzwerk (LAN) erlaubt, eine Reihe von IP Adressen für den internen Verkehr und andere IP Adressen für den externen Verkehr benutzt. Eine NAT Box, die am Übergang vom LAN in das Internet platziert wird, regelt alle notwendigen IP Adressübersetzungen und liefert außerdem:

- Interne IP Adressen, die in Ihrem Netzwerk eindeutig sind und keinerlei Konflikt mit IP Adressen anderer Firmen und Organisationen darstellt
- Die Möglichkeit, mehrere ISDN Verbindungen zu einer einzigen Internetverbindung zusammenzufassen.
- Einen effektiven Firewall, um interne IP Adressen zu schützen

NAT FUNKTION IN WINDOWS 2000

Nutzen Sie die NAT Funktion in Windows 2000, um mehrere Ethernet Karten in Ihrem PC zu unterstützen. Sie können dann eine Karte für die Verbindung mit dem Internet und eine andere für Ihr internes Netzwerk nutzen.
Mit dieser Lösung können Sie von Ihrer NETZWERK IP KAMERA Daten auf einen externen Webserver übertragen, der von Ihrem ISP unterhalten wird.

ROUTER UND FIREWALLS

Eine andere Lösung ist die Nutzung einer Router/Firewall Lösung, von denen zur Zeit einige auf dem Markt verfügbar sind.
Diese bieten die notwendige NAT Funktionalität und erlauben komplette Unabhängigkeit für Ihren PC, der dann ausgeschaltet oder neu gestartet werden kann, ohne die Bildübertragung von der NETZWERK IP KAMERA zu beeinflussen.

WINGATE SERVER SOFTWARE:

Diese Software läuft auf einem einzigen Windows 9x/2000/XP Computer und erlaubt mehreren Nutzern, gleichzeitig über eine LAN- oder andere Hochgeschwindigkeitsverbindung wie ein Kabelmodem auf das Internet zuzugreifen und teilt somit eine einzige Internetverbindung mit jedem beliebigen TCP/IP fähigen Gerät.
Für erfahrene Benutzer bieten die WinGate 3.0 Standard und Pro Versionen dem Administrator außerdem die Möglichkeit, die IP Konfiguration so zu ändern, dass externe Anfragen direkt an die Netzwerk IP Kamera weitergeleitet werden – der hinter der WinGate Software läuft.

J. Rücksetzen der Werkseinstellungen

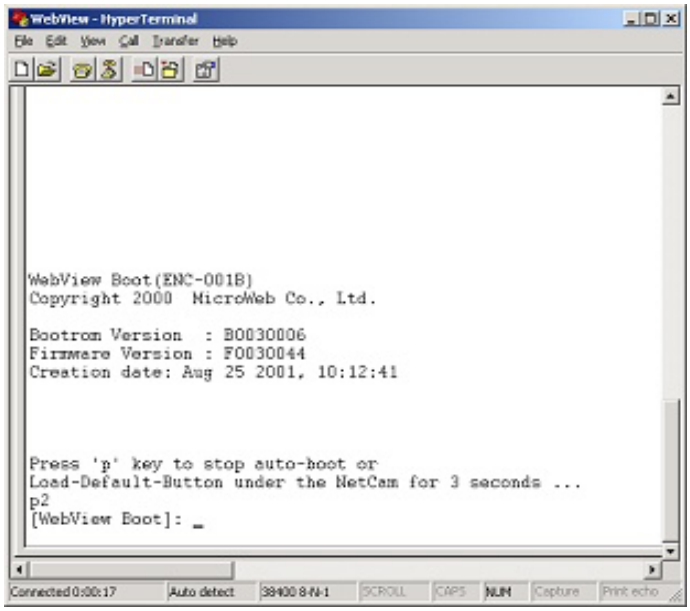
Dieser Abschnitt beschreibt im Detail, wie die Werkseinstellungen der Netzwerk IP Kamera zurückgesetzt werden. Dieses mag in einigen Umständen notwendig sein. Hierzu müssen Sie den Resetknopf drücken oder die Hyperterminaleinstellungen verwenden. Folgen Sie diesen Schritten:

Nutzung des Resetknopfes

- Nutzen Sie eine Büroklammer oder einen anderen scharfen Gegenstand, um den Resetknopf an der Rückseite der Netzwerk IP Kamera zu drücken.
- Schalten Sie die Netzwerk IP Kamera aus, indem Sie das Stromkabel abziehen.
- Drücken Sie den Resetknopf und halten Sie ihn gedrückt, während Sie das Stromkabel wieder verbinden
- Halten Sie den Resetknopf gedrückt, bis die LED für den Betriebszustand dreimal blinkt. Dieses kann 10-15 Sekunden dauern. Danach können Sie den Knopf loslassen.

Nutzung von Hyper Terminal

- Öffnen Sie Hyperterminal wie weiter oben beschrieben
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerk IP Kamera mit Strom versorgt ist.



- Nach einer kleinen Weile startet ein Countdown mmit der Meldung
"Press 'p' key to stop auto-boot or Load-Default-Button under the NetCam for 3 seconds..."
- Drücken Sie "p" und Sie sehen den Bildschirm wie hier abgebildet.

Factory default setting

Administrator ID: admin
Administrator Password: admin
Guest ID: guest
Guest Password: guest
IP Address: 192.168.1.221
Subnet Mask Address: 255.255.255.0
Gateway Address: 192.168.1.1

Hinweis:
Alle von Ihnen gemachten Einstellungen werden durch die hier abgebildeten Standards überschrieben.

K. Glossar

ActiveX – Ein vom Browser genutzer Regelsatz. Wird oft automatisch heruntergeladen und installiert.

ARP – Address Resolution Protocol. Eine Methode, die Ethernetadresse eines Hosts über die Internetadresse aufzufinden. Der Absender schickt ein ARP Paket mit der Internetadresse eines anderen Hosts und wartet darauf, dass dieser (oder jemand anderes) die Ethernetadresse zurückschickt. Jeder Host merkt sich bereits übersetzte Adressen, um den Prozess zu beschleunigen. ARP erlaubt, dass die Internetadresse unabhängig von der Ethernetadresse ist. Dieser Prozess funktioniert jedoch nur, wenn er von allen Hosts unterstützt wird. Das ARP Kommanda kann genutzt werden, um die IP Adressen für Ihre Geräte zu konfigurieren.

CGI – Ein Standard, um externe Programme von einem HTTP Server aus laufen zu lassen. CGI spezifiziert, wie Parameter als Teil des HTTP Requests übertragen werden. CGI definiert auch diverse Umgebungsvariablen. Normalerweile generiert das Programm HTML Code, der dann an den Browser zurückgesendet wird. Eine URL Umleitung ist jedoch auch möglich. Es handelt sich um einen Regelsatz oder ein Programm, der einem Webserver die Kommunikation mit anderen Programmen ermöglicht.

DSL –Digital Subscriber Loop. Ein Satz von digitalen Telekommunikationsprotokollen, die Hochgeschwindi gkeitszugang zum Internet über die existierenden Kupferkabel zwischen Endanwendern und Telefonfirmen ermöglichen.

DHCP – Ein Protokoll, mit dem einem Computer dynamisch IP Adressen zugewiesen werden. Der Systemadministrator vergibt einen IP Adressbereich an den DHCP Server und jeder Client im lokalen Netzwerk fordert dann eine IP Adresse an. Der Zeitraum, für den die Adresse vergeben wird, kann konfiguriert werden.

Ethernet –der gebräuchlichste Netzwerkstandard

Firewall – Eine virtuelle Barriere zwischen einem LA N und anderen Netzwerken wie z.B. dem Internet.

Frame Grabber Card – Plug-in Hardware zum "Einfangen" von Bildern

FTP – Ein Client-Server Protokoll, dass es einem Nutzer erlaubt, Dateien zu oder von einem anderen Computer über ein TCP/IP Netzwerk zu übertragen. Dieses Protokoll ist in RFC 959 definiert.

HTML – Eine Programmiersprache, die Text und Multimediadokumente strukturiert and Hyperltextlinks zwischen Dokumenten schafft. Ein Standard im Internet.

HTTP – Ein Protokoll zum Anfordern und Übertragen von Dateien, besonders von Webseiten und deren Komponenten, im Internet oder anderen Computernetzwerken.

Intranet –Ein privates Computernetzwerk, das nur von authorisierten Personen genutzt werden kann, moistens den Angestellten einer Firma

IP – Internet Protocol. Die Netzwerkebene für das TCP/IP Protokoll, das für Ethernetnetzwerke genutzt wird und in RFC 791 definiert ist. IP ist ein verbindungsloses effektives Protokoll, das Paketrouting, Fragmentation und Zusammenführung über den Datalinkleven bietet.

IP Nummer (Adresse) – Eindeutige Identifizierung eines Computers im Netzwerk

JPEG – En Standardbildformat, sehr oft für Fotos benutzt. Auch als JPG bekannt.

LAN – Local Area Network. Ein geografisch begrenztes Netzwerk (normalerweise weniger als 1 km Radius), welches einfache Verbindung von Computern und anderen Geräten in benachbarten Gebäuden erlaubt. Ethernet und FDDI sind Beispiele für LAN Standards.

PING – Ein Protokoll, das an einen anderen Computer eine Meldung sendet und auf eine Anwort wartet. Wird oft benutzt, um die Verfügbarkeit eines Computers im Netzwerk festzustellen.

PPP – Point–to–Point Protocol. Eine Methode zur Verbindung von zwei Computern, normalerweise über ein Modem über eine Telefonleitung.

Protocol – Regeln, die festlegen, wie Daten übertragen werden, speziell über ein Netzwerk.

SMTP – Simple Mail Transfer Protocol

TCP/IP - Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Dieses Protokoll ist die Grundlage für das Internet. TCP überwacht die individuellen Pakete und IP enthält die Regeln über den Versand und Empfang der Pakete.

URL – Uniform Resource Locator. Eine Adresse im Internet.

WAN – Wide–Area–Network.Ein Kommunikationsnetzwerk, das z.B Telefonleitungen, Satellitenschüsseln oder Radiosignale benutzt und so größere Gebiete als ein LAN abdecken kann.

Wizard – Ein Programm, das speziell entwickelt wurden, um einen Nutzer durch eine Prozedur zu leiten. Normalerweise für Installation und Konfiguration benutzt.

www.intellinet-network.com

Sind Sie mit diesem Produkt zufrieden?
Für Fragen und Kommentare wenden Sie sich bitte an Ihren
INTELLINET NETWORK SOLUTIONS™ Händler.

Copyright © INTELLINET NETWORK SOLUTIONS
Alle erwähnten Produkte sind registrierte Marken und Eigentum Ihrer jeweiligen Besitzer.